

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 33 ● Sonnabend, 11. März 2023 ● Nummer 4



Neue Wehrleitung

bei der
Freiwilligen
Feuerwehr
Schlegel



Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nach den zweiwöchigen Winterferien hat am 27.2. der Alltag wieder begonnen und das Leben in unserer Stadt läuft bis zu den Sommerferien wieder in weitgehend normalen Bahnen. In 4 Wochen erwartet uns allerdings bereits das Osterfest.

Da ich diese Ansprache urlaubsbedingt bereits Mitte Februar geschrieben habe, kann ich nicht einschätzen, ob zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausgabe unseres Amtsblatts die Krokuswiese im Stadtpark zwischen Gellert-Museum und Werner-Mausoleum blüht und den bevorstehenden Frühling ankündigt.

Genauso gespannt bin ich, ob die Anpflanzung von Märzenbechern am umgesetzten Kriegerdenkmal in Crumbach erstmalig aufgegangen ist. Ein Besuch beider Orte lohnt sich in diesen Tagen allemal.

● **MISKUS startet mit „Odole mio“ im Rahmen seines Winterzaubers am Samstag, den 18.3.2023, im Goldenen Löwen in die diesjährige Festivalsaison und lädt herzlich dazu ein.**

Der in Hainichen beheimatete Mittelsächsische Kultursommer MISKUS kann in diesem Jahr seine 30. Festivalsaison feiern. Herzlichen Glückwunsch dem Team um MISKUS Geschäftsführer Jörn Hänsel zum runden Geburtstag. Danke für das viele Herzblut, welches man Jahr um Jahr in die Vorbereitung hochkarätiger Veranstaltungen in unserer gesamten Region steckt. Getreu ihres Slogans „Immer wieder Neu“, hat das MISKUS-Team deshalb auch für die kommende Saison ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und wird auch mit drei besonderen Veranstaltungen den Hainichener Kulturkalender bereichern.

Ein unterhaltsamer Abend erwartet die Gäste bereits am **18.3.2023 um 19 Uhr** im Goldenen Löwen mit dem Programm „Odole mio“. Vielseitige Erfindungen aus dem Freistaat stehen im Mittelpunkt der Zeitreise durch den sächsischen Erfindergeist mit Kathy Leen und Holger Miersch am Piano.

Anlässlich der 30. Festivalsaison wird es als zweiten Höhepunkt am **03.09.2023 um 17.00 Uhr** in unserer einmaligen Trinitatiskirche ein großes Jubiläumskonzert geben. Die Vogtland-Philharmonie präsentiert unter der Leitung von GMD Stefan Fraas Ausschnitte aus Oper, Musical und Film.

Da aller guten Dinge drei sind, lädt der MISKUS am **03.10.2023 ab 15.00 Uhr** zu einem Musikalischen Kaffeetrinken ein. Darin präsentiert das Team des Studio W.M. aus Chemnitz einen bunten Blumenstrauß von Melodien aus der Welt des Musicals und der Show.

Die Karten sind im Vorverkauf bis zu 5 € günstiger als an der Abendkasse und können an den bekannten Vorverkaufsstellen (unter anderem Agentur Peggy Engelmann (Jubiläumskonzert) und im MISKUS an der Georgenstraße erworben werden. Noch einfacher geht es über den Ticketshop des MISKUS unter <https://www.miskus.de/ticketshop/> Mit dem rechtzeitigen Kauf der Karten stellen Sie den Zutritt zur Veranstaltung an drei Abenden sicher, denn die Anzahl der Sitzplätze an den Veranstaltungsorten ist begrenzt. Freuen wir uns gemeinsam auf eine schöne Festivalsaison und erleben schöne kulturelle Momente in unserer Stadt.

● **Den Rest meiner heutigen Ansprache möchte ich zwei Themen widmen: Dem Kulturhauptstadtjahr 2025 und den aktuellen Zahlen der mobilen Geschwindigkeitsanzeige:**

Vorbereitungen für das Kulturhauptstadtjahr 2025 laufen in allen beteiligten Orten auf Hochtouren

Ich möchte meine Ausführungen zum Thema „Europäische Kulturhauptstadt“ mit einem Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker beginnen:

Kultur ist der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert. Kultur kostet Geld. Sie kostet Geld vor allem auch deshalb, weil der Zugang zu ihr nicht in erster Linie durch einen privat gefüllten Geldbeutel bestimmt sein darf. Kultur darf nicht etwas sein, was die öffentlichen Hände nach Belieben betreiben oder auch lassen dürfen. Substanziell hat die Förderung von Kulturellem nicht weniger eine Pflichtaufgabe der öffentlichen Haushalte zu sein, als zum Beispiel der Straßenbau, die öffentliche Sicherheit oder die Finanzierung der Gehälter im öffentlichen Dienst.

Es ist grotesk, dass wir Ausgaben im kulturellen Bereich zumeist Subventionen nennen, während kein Mensch auf die Idee käme, Ausgaben für ein Bahnhofsgebäude oder einen Spielplatz als Subvention zu bezeichnen. Der Ausdruck lenkt uns in die falsche Richtung. Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert.

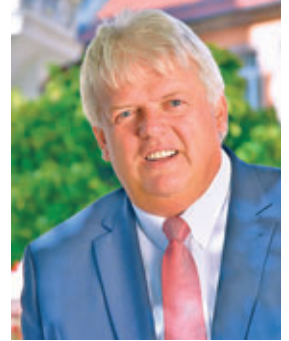
Mit diesem Zitat eines der angesehensten deutschen Politiker der letzten Jahrzehnte will ich den Bogen zum Thema schlagen, der Europäischen Kulturhauptstadt 2025.

● **Europäische Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz Plus Region – damit ist Hainichen Teil dieses Titels**

Nach der Bekanntgabe Ende Oktober 2020, dass unsere Region unter Federführung der Stadt Chemnitz Europäische Kulturhauptstadt 2025 wird, haben wir im Februar 2021 im Hainichener Rathaus ein Gremium gebildet, welches die Chancen für unsere Stadt aus dieser Entscheidung auslotet, Ideen entwickelt und dafür sorgt, dass unsere Stadt genauso von diesem Titel profitiert wie so bekannte Orte wie Freiberg, Annaberg-Buchholz und Zwickau im Chemnitz Umland.

Dem Begleitgremium

(Organisationsteam Chemnitz2025) gehören Museumsleiterin Angelika Fischer, der Mitarbeiter Stadtplanung im Rathaus Steffen Krätzsch, unsere Mitarbeiterin für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, Karin Brandt, sowie meine Assistentin, Cornelia Morgestern an. Das Organisationsteam hat die Ergebnisse des ersten Jahres ihrer Arbeit dem Stadtrat bereits Anfang 2022 präsentiert und dort viel Zustimmung erfahren.



Mit dem Windspiel „Striegistaler Zwerge“ und der Informationen an der Bushaltestelle Falkenau sind bereits erste Projekte auf den Weg gebracht worden

Bereits vor den großen Aktionen am Purple Path hat unser Begleiteteam hervorragende Arbeit geleistet und unter anderem die beiden o. g. Projekte im Jahr 2022 auf den Weg gebracht. Wir hatten darüber bereits im Gellertstadtbote berichtet.

Ein Teil der Bewerbung ist der sogenannte „Purple Path“

Eine wichtige Rolle spielt der Purple Path, eine Idee des Kurators Alexander Ochs. Auf einer Strecke entlang der beteiligten Orte in der gesamten Region sollen Skulpturen europäischer Künstler von Welt-rang aufgestellt werden. Es soll sich nach dessen Fertigstellung um den größten Skulpturenpfad in ganz Europa handeln.

Am Gellertplatz ist als Teil des „Purple Path“ die Skulptur „Papierstapel“ vorgesehen. In Blickachse zum Keller-Brunnen soll an die von Hainichen ausgegangene Revolution der Papierherstellung nach Erfindung des Holzschliffs erinnert werden. Diese soll mit Umgestaltung des Gellertplatzes in den nächsten beiden Jahren erfolgen.

Aber auch eigene Ideen sollen in Hainichen umgesetzt werden. Eine Skulptur besteht bereits seit vielen Jahren. Es handelt sich um den viel diskutierten „Brückenwächter“ an der Ernst-Thälmann-Straße. Dieser beinhaltet durch das Hochwasser 2002 angespülte Gegenstände und soll das Gewässer zähmen, damit es zukünftig nicht noch einmal so schlimm wie vor rund 20 Jahren über die Ufer tritt. Dazu sollen sich bis 2025 weitere Stadtraumgestaltungen gesellen, sofern es gelingt, die dafür nötigen finanziellen Mittel aufzutreiben.

Projekt Texttour – Anliegerkommunen entlang der Citybahnstrecke arbeiten zusammen

Mehrere Zusammenkünfte, über die ich bereits berichtete gab es bereits.

Buchstäblich an einem Strang ziehen die Kommunen entlang der Citybahnstrecke Niederwiesa-Hainichen. Dabei soll an die gemeinsame Industriegeschichte im Bereich der Textilindustrie, aber auch des Fahrzeugbaus erinnert werden.

Erfreulicherweise hat die Citybahn Chemnitz Bereitschaft signalisiert, die Anliegerkommunen in Ihren Bemühungen zu unterstützen. Deren Geschäftsführer Friedhelm Straube nahm an den Gesprächen auch teil. Ebenso Prof. Dr. Ing. Holger Cebulla, Inhaber der Professur Textile Technologien an der TU Chemnitz. Wander- und Radwege entlang der Strecke, die Bewerbung von Ausstellungen und Veranstaltungen in den Bahnhöfen, den Zügen sowie Aktionen entlang der Bahnlinie sind Schwerpunkte des Projekts.

An der Waschanlage Mittweidaer Straße sollen Hainichener Produkte zu sehen sein

Wir sind in Hainichen stolz auf unsere Vergangenheit, aber auch auf die Gegenwart. Viele Jahrzehnte wurde der „VW Bus des Ostens“, der BARKAS B1000 in Hainichen produziert. Auch wenn das Fahrzeug bereits seit 30 Jahren nicht mehr gebaut wird, hat es gerade in der älteren Generation der Staaten des ehemaligen Warschauer Paktes immer noch eine recht große Bekanntheit.

Darüber hinaus sind auch die Striegistaler Zwerge ein Hainichener Produkt, welches viele Jahre in der Molkerei Hainichen produziert wurde und sich heute nach wie vor großer Beliebtheit erfreut, auch wenn die Produktion zwischenzeitlich in Freiberg erfolgt.

Aber auch in der heutigen Zeit gibt es Hainichener Produkte mit hoher Bekanntheit, wie zum Beispiel die lustigen Schneemannfiguren der Riechberger Drechslerei Wagner. Auch Schindler Faltwände findet man zwischenzeitlich in ganz Deutschland und sogar darüber hinaus.

Kerma Verbandstoffe hingegen gibt es bereits seit über 135 Jahren. Sie haben es trotz aller wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen geschafft, sich am Markt durchzusetzen. Alle diese Dinge sollen auf einem Graffito zu sehen sein, welches bis Ende Juni 2023 an die Waschanlage von Benny Oehme angebracht wird.

Hainichener Persönlichkeiten der Neuzeit sollen an der Fassade des EDEKA-Marktes zu sehen sein

Ein spektakuläres Projekt ist in den Nischen des EDEKA-Marktes der Generationen geplant. Bekannte Persönlichkeiten, welche ihre Wurzeln in unserer Stadt haben, sollen präsentiert werden. Ich habe mit vielen davon persönliche Gespräche geführt. Alle waren begeistert.

Die neue Fassade soll im April fertig gestellt sein und in Anwesenheit vieler dort abgebildeter Personen und weiterer Ehrengäste am 24.4. um 11.30 Uhr eingeweiht werden.

Bezüglich Finanzierung der Projekte hoffen wir auf Neuaufnahme ins EFRE-Programm

Vorgenannte Punkte sind nur eine beispielhafte Aufzählung, welche Dinge geplant sind. Ich danke dem Begleitausschuss ausdrücklich für die hervorragende Arbeit und das Sammelsurium an tollen Ideen. Weitere geplante Projekte sind beispielsweise die Darstellung der Hainichener Turnerhistorie auf der Turnerstraße und Projekte im Stadtpark.

Um die dafür erforderlichen Gelder zu bekommen, wollen wir einen Antrag auf Neuaufnahme ins Europäische EFRE/ESF-Programm stellen. Durch die Macher der Europäischen Kulturhauptstadt wurden die beteiligten Kommunen ausdrücklich dazu ermutigt, über bestehende Fachförderprogramme entsprechende Gelder zu akquirieren.

Es sollen für „Chemnitz 2025“ keine eigenen Förderprogramme ausgebaut, dafür aber bestehende Förderungen prioritär mit dem Projekt „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ verquickt werden. Ich hoffe sehr, dass die beteiligten Akteure hier zu ihrem Wort stehen, denn die Umsetzung der Projekte ist nicht zum Nulltarif zu bekommen. Die Bereitstellung von Fördermitteln ist für die Realisierung vieler vorgenannter Dinge essentiell.

Ich hoffe sehr, mit dieser Auflistung Ihre Neugier und auch Ihre Sympathie für das Projekt der Europäische Kulturhauptstadt 2025 geweckt zu haben.

Wir wollen in rund 2 Jahren ein toller Gastgeber sein und in ganz Europa zum Ausdruck bringen, stolz auf unsere Region, auf ihre bewegte Vergangenheit, aber auch ihre derzeitigen Attraktionen und Produkte zu sein. Natürlich freuen wir uns auch über finanzielle Spenden für einzelne dieser Projekte.

● Messergebnisse der mobilen Geschwindigkeitsanzeige im 2. Halbjahr 2022

Seit Anschaffung der mobilen Geschwindigkeitsanzeige wird diese in verschiedenen Bereichen der Stadt und der Ortsteile eingesetzt. Häufig auf Anregung von Anwohnern bzw. der Stadt- und Ortschaftsräte. Gerne berichte ich über die Ergebnisse der Messungen im 2. Halbjahr 2022.



Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 03.06.2022 bis 10.06.2022

8 Tage war die Geschwindigkeitsmessenanlage in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung an der ehemaligen Schule aktiv. Die Anzeige war so aufgestellt, dass alle Verkehrsteilnehmer, welche aus Richtung Wiesenstraße/Feldstraße in die Wohnsiedlung hineingefahren sind, über das gefahrene Tempo informiert wurden. Von den insgesamt 6.304 erfassten Verkehrsteilnehmern haben sich nur 73,6% an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gehalten (2.489 ankommende Fahrzeuge (83,05 %) und 2.148 abfahrende Fahrzeuge (64,95 %)). Besonders auffällig ist, dass die abfahrenden Fahrzeuge sich seltener an die Höchstgeschwindigkeit halten, als die anfahrenden Fahrzeuge.

Leider musste wieder festgestellt werden, dass vereinzelte Verkehrsteilnehmer sich überhaupt nicht an die zulässige Höchstgeschwindigkeit halten. Am 06.06. zwischen 18:00 und 18:30 Uhr wurde ein Fahr-

zeug mit 101 Stundenkilometer in dem Bereich erfasst. Des Weiteren wurden zwei Fahrzeuge mit 83 km/h (14:30 Uhr) und 81 km/h (12:30 Uhr) gemessen.

Gellertplatz 16.06.2022 bis 25.06.2022

Im Zeitraum vom 16.6. bis 25.6. wurde die Messanlage am Gellertplatz gegenüber der Naschkatze aufgestellt. Die Anlage erfasst alle Fahrzeuge, welche schneller als 15 km/h fahren. Es kann durchaus sein, dass Fahrzeuge aufgrund der Einmündung zu den Parkplätzen mit weniger als 15 km/h führen.

Die Anlage hat im oben genannten Zeitraum 591 Fahrzeuge erfasst, von denen überraschenderweise 4 entgegengesetzt der Fahrtrichtung gefahren sind. Von 591 erfassten Fahrzeuge haben sich lediglich 8 Fahrzeuge nicht an die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gehalten. Der schnellste Fahrer wurde mit 35 km/h erfasst.

Am Bad 26.06.2022 bis 25.07.2022

Zur Sicherheit unserer Badegäste haben wir die Geschwindigkeitsanzeige auf der Straße Am Bad aufgestellt. Innerhalb eines Monats wurden insgesamt 5.468 Fahrzeug erfasst. 94,7 % der Verkehrsteilnehmer (5.183 Fahrzeuge) hielten sich an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometer. 147 ankommende (5,18 %) und 109 abfahrende (4,14 %) Fahrzeuge wurden mit einer Geschwindigkeit von 31 bis 40 km/h gemessen. Leider wurde die enge Straße auch deutlich schneller befahren. Am 14.07.2022 ist um 11:30 Uhr ein Fahrzeug mit 55 Stundenkilometer in Richtung Freibad gefahren. Des Weiteren wurden Fahrzeuge mit 52 km/h (22 Uhr) und 2x 51 km/h (13:30 und 18:00 Uhr) erfasst.

Poststraße 26.08.2022 bis 03.09.2022

Zu Schuljahresbeginn wurde die Messanlage auf die Poststraße in Höhe der Grundschule aufgestellt. Dies war ein Jahr vorher auch

schon einmal der Fall. Angezeigt wurde die Geschwindigkeit für alle Verkehrsteilnehmer, welche die Poststraße in Richtung Gellertstraße befahren haben. 82,8 % (507 anfahrende & 154 abfahrende Fahrzeuge) haben sich an die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gehalten. Es ist wieder auffallend, dass die anfahrenden Fahrzeuge sich eher an die Geschwindigkeit halten, als die abfahrenden. Die Zahlen sind ähnlich wie im vergangenen Jahr.

Die schnellsten gemessenen Fahrzeuge befuhren die Poststraße mit 48 Stundenkilometer (07:00 Uhr und 11:00 Uhr). Bei der Messung im vergangenen Jahr wurde ein Verkehrsteilnehmer auf diesem Stück mit 68 km/h erfasst.

Schlegel 15.09.2022 bis 24.10.2022

Der OR-Schlegel fragte im Ordnungsamt an, ob die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessanlage im Ortsteil an drei unterschiedlichen Stellen möglich ist. Dieser Wunsch wurde erfüllt, die Ergebnisse dem OR mitgeteilt. Man überlegt nunmehr, eine eigene Anzeige vom Ortschaftsbudget anzuschaffen.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit. Hoffen wir, dass es am 29.3. soweit ist und der städtische Haushalt für 2023 beschlossen wird. Sobald dies erfolgt ist, werde ich an dieser Stelle Eckpunkte des Papiers vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister



Dieter Greysinger

Jörg Nollau neuer Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel



Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel am 27.1.2023 standen die Neuwahl von Wehrleitung und Ortsfeuerwehrausschuss an. Der bisherige Wehrleiter Steffen Heerklotz hatte im Vorfeld angekündigt, nicht wieder für das Amt zur Verfügung zu stehen.

Als scheidender Wehrleiter eröffnete Steffen Heerklotz die Veranstaltung und begrüßte als Ehrengäste die beiden Gemeindefeührer Sven Heerklotz und André Moos, die Mitglieder des Ortschaftsrats Dennise Lautenschläger und Madlen Hammermüller-Teuchert sowie Stadtrat Thomas Kühn und den Hainichener Oberbürgermeister.

Das zu Ende gegangene Jahr war für die Schlegeler Feuerwehr äußerst ereignisreich. Gleich 19mal musste man ausrücken, davon zu 4 Großbränden. Einer davon hatte enorme

Auswirkungen auf Schlegel selber, denn Ende Juli stand dort ein Feld in Flammen und die Flammenwand näherte sich bedrohlich einzelnen Gebäuden im einwohnermäßig größten Einzelortsteil Hainichens. Beherztes Eingreifen konnte Schlimmeres verhindern.

Auch für die Pflege der Kameradschaft hat man in Schlegel viel getan. Der jährliche Ausflug führte zum Flughafen Leipzig, wo man auch die Flughafenfeuerwehr besuchte und von der präsentierten Technik begeistert war. Der Abend klang bei Grillen und Bier in Schlegel aus. Auch ein Herbstfest organisierte man und war an der Durchführung des Glühweinfests und der Kinderweihnachtsfeier beteiligt. Die Weihnachtsfeier fand beim Griechen im Stadtpark statt.

Steffen Heerklotz blickte auf seine Zeit als Ortswehrleiter zurück. Insgesamt leitete er 16 Jahre die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel, zwischen 1988 und 1994 und dann wieder ab 2013, als er Thomas Wick ablöste. Die erfreulichste Entwicklung während dieser Zeit war sicher der Neubau der Fahrzeughalle vor einigen Jahren und die Befestigung des Vorplatzes.

Wilfried Schirmer, der die gesamte Zeit als Stellvertreter von Steffen Heerklotz fungierte hatte ebenfalls mitgeteilt, nicht mehr für das Amt zur Verfügung zu stehen. Er bleibt der FF Schlegel als aktiver Kamerad erhalten und

dürfte mit seinen 70 Jahren neben Cunnnersdorfs Thomas Eichhorn ältester aktiver Kamerad der Hainichener Ortswehren überhaupt sein.

Bei der Neuwahl der Wehrleitung wurde Jörg Nollau einstimmig zum neuen Wehrleiter in Schlegel gewählt. Er erhielt die Stimmen aller anwesenden wahlberechtigten Mitglieder. Jörg Nollau ist 57 Jahre alt und gehört der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel seit 1988 an. Vielen ist er durch seine Tätigkeit als Technischer Leiter auf der Burg Kriebstein bekannt. Als neuer Stellvertreter fungiert Norman Teuchert. Er selber konnte am 27.1. wegen einer anderen Verpflichtung nicht teilnehmen.

Ebenfalls neu gewählt wurde der Ortsfeuerwehrausschuss. Diesem gehören künftig Steffen Heerklotz, Norman Teuchert, Sven Heerklotz und Wilfried Schirmer an.

Auch zwei Beförderungen konnten ausgesprochen werden: Christian Fischer wurde zum Hauptlöschmeister, Norman Teuchert zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Bei den Dankesworten brachten Gemeindefeührer Sven Heerklotz, sein Stellvertreter André Moos, die beiden anwesenden Ortschaftsratsmitglieder Dennise Lautenschläger und Madlen Hammermüller-Teuchert, Stadtrat Thomas Kühn und Hainichens Oberbürgermeister den Dank und die

Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Ausdruck.

Schlegel war viele Jahre bezüglich der Personalausstattung Sorgenkind Nummer 1 der Hainichener Wehren. Dieser Personalmangel hat sich insbesondere dank zahlreicher Aktivitäten der Neuwerbung von Kameraden erfreulicherweise sehr zum Positiven entwickelt. Derzeit gehören 21 aktive Kameraden zum Kreis der Feuerwehrleute in Schlegel. Dazu kommen 3 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung.

Das rund 30 Jahre alte Feuerwehrfahrzeug, ein Volkswagen, soll zeitnah erneuert werden. Die Ausschreibung dazu wird im

Februar veröffentlicht. Die Vergabe soll Ende April durch den Hainichener Stadtrat erfolgen. Die Auslieferung des neuen LF 10 wird



für Mitte 2025 erwartet.

Nach rund einer Stunde endete eine rundum harmonische Jahreshauptversammlung und mündete in den gemütlichen Teil über.

Wir danken allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel. Unser besonderer Dank gilt denjenigen, die sich bereit erklärten, Verantwortung bei der Wehrleitung und im Feuerwehrausschuss zu übernehmen. Wir wünschen ihnen ein glückliches Händchen bei ihrer Arbeit.

Dieter Greysinger

Harmonische Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf am 10.2.2023 im Heimateck



Im vergangenen Jahr gab es eine wichtige Zäsur in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf. Helmar Glöckner, welcher der Eulendorfer Wehr über 20 Jahre vorgestanden hatte, gab sein Amt als Ortswehrleiter an

Martin Rudolph ab. Neuer Stellvertreter ist seit dem 3.6.2022 Michael Heinitz.

Zur Jahreshauptversammlung am 10.2.2023 im Eulendorfer Heimateck konnte der neue Wehrleiter neben den meisten der insgesamt 19 aktiven Kameradinnen und Kameraden auch den Gemeindeführer Sven Heer-

klotz, Stadtrat Benjamin Kupey und Hainichens Oberbürgermeister Dieter Greysinger begrüßen.

Im Vorjahr musste man insgesamt 7mal ausrücken, größtes Ereignis war dabei der Feldbrand in Schlegel.

Zu seiner eigenen Überraschung wurde Martin Rudolph am 10.2. zum Löschmeister befördert. Diese Entscheidung hatte die Hainichener Gemeindeführung vor der Jahreshauptversammlung getroffen.

Es ist schon sehr bemerkenswert, dass im einwohnermäßig mit Abstand kleinsten Stadtteil von Hainichen (Eulendorf zählt gerade einmal 130 Einwohner) eine solch leistungsstarke Feuerwehr vorgehalten werden kann und dies bereits seit Jahrzehnten.

Von der Personalstärke ist man in Eulendorf mit 19 aktiven Feuerwehrleuten auf Rang 4

(von insgesamt 6 Wehren) im Ranking der Hainichener Wehren.

Immer wieder wurde zur Versammlung an den zu Jahresbeginn verstorbenen Walter Glöckner erinnert. Er gehörte der Eulendorfer Wehr über 70 Jahre lang an.

Dieter Greysinger



Geschäftsführung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH zu Gast in Hainichen



Insgesamt 38 Kommunen aus der Region Chemnitz sind aktiv bei den Aktivitäten rund um dieses herausragende Event, welches in weniger als 2 Jahren startet, dabei. Eine davon ist unsere Stadt Hainichen. Wir waren



übrigens in dieser Reihe von Orten die erste Station des Besuchsmarathon der verantwortlichen Mitarbeiter(innen).

Am 9.2.2023 waren die beiden Geschäftsführer Stefan Schmidtke und Andrea Pier zu Gast in Hainichen, um sich vor Ort über die Ideen zu erkundigen. Sie wurden dabei vom Begleiteteam der Stadtverwaltung Hainichen (Karin Brandt, Angelika Fischer, Steffen Krätzsch, Cornelia Morgenstern) und meiner Person empfangen. Ein Kernstück der Zusammenarbeit ist der sogenannte „Purple Path“, der künftig größte Skulpturenpfad in ganz Europa. Namhafte Künstler des gesamten Kontinents werden sich mit ihren Werken im Purple Path verewigen. Erste Stationen sind bereits fertiggestellt und können in Bad Schlema, Ehrenfrie-

dersdorf, Flöha und Thalheim besichtigt werden.

Neben dem Skulpturenpfad durch die Region haben wir in Hainichen auch zahlreiche andere Ideen, unter anderem die „Sinnflut“, ein Weg durch die Stadt entlang der Kleinen Striegis mit zahlreichen Stationen. Diese und andere Gedanken wurden Stefan Schmidtke und Andrea Pier bei ihrem Besuch in der Gellertstadt vorgestellt.

Unsere Gäste waren sehr angetan und sicherten uns im Rahmen der Möglichkeiten ihre Unterstützung zu. Anschließend bestiegen wir gemeinsam den Rathausturm und schauten im Neorokokosaal des Goldenen Löwen vorbei.

Dieter Greysinger

Stadt Hainichen würdigte ihre Ehejubilare 2023 mit Ehrenveranstaltung im Goldenen Löwen

2009 gab es erstmals eine Ehrenveranstaltung anlässlich der Marriage Week in unserer Stadt. Die Idee für diese Initiative kam von Familie Frész von JMEM Hainichen, die dem deutschen Marriage Week Begleiteteam schon viele Jahre angehört.

Bislang wurden diese Ehrenveranstaltungen im Rathaussaal durchgeführt. 2021 und 2022 mussten wir aufgrund der Pandemie den Abend der Ehepaare gänzlich ausfallen lassen.

Umso größer war die Freude, dass wir am 7.2.2023 diese schöne Würdigung erstmals im Neorokokosaal des Goldenen Löwen durchführen konnten.

Unsere Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler hatte ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt. Rund 45 Paare folgten der Einladung und waren an diesem Abend unser Gast.

Stadtrat Thomas Kühn brachte den Gästen (als Bergrat Christlieb Ehregott Gellert verkleidet) die Geschichte des Gebäudes näher und zeigte alte Aufnahmen dieses Hainichener Kleinods. Das kulturelle Programm des Empfangs bestand dieses Jahr aus einer Reihe Musikstücke, dargeboten von der Peniger Sängerin Evelyn Wetzel.

In meinem Grußwort ging ich auf die vielfältigen Möglichkeiten ein, in Hainichen Hochzeit zu feiern. Da die Orte Kriebstein und Striegistal zu unserem Standesamtsbezirk gehören, kann man sich unter der Leitung einer der beiden Hainichener Standesbeamtinnen Melanie Höfer und Ines Leuchtmann auch auf Sachsens schönster Ritterburg das Ja-Wort geben. Mit Louise Scheffler wird in wenigen Monaten eine dritte Standesbeamtin dazukommen und damit die alte Zahl an Standesbeamtinnen wiederherstellen. Durch den Ruhestand von Regina Eckart, für die im Februar 2021 der neue Lebensabschnitt begonnen hatte, war bislang eine Stelle im Standesamt vakant gewesen. Regina Eckart hat in über 37 Jahren Tätigkeit mehr als 1.500 Paare in den Hafener Ehe geführt.

In Hainichen hatten wir 2022 insgesamt 44 Eheschließungen. Dies ist eine vergleichsweise geringe Zahl. Sie hängt insbesondere mit seit April 2020 ständig wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen und erlaubten Höchstzahlen an Teilnehmern bei Familienfeiern im Zusammenhang mit der Coronapandemie zusammen.



Vor der Pandemie hatten wir zum Beispiel in Hainichen in den Jahren 2018 und 2019 jeweils 91 Hochzeiten, welche unsere (damals) drei Standesbeamtinnen begleitet und durchgeführt haben. 2020 gab es dann 71 Hochzeiten, 2021 waren es 58. Wir denken, dass diese kleine Delle 2024 verschwindet und wir dann wieder Hochzeitzahlen wie vor der Pandemie haben.

Für dieses Jahr haben wir bereits 25 Hochzeitsanmeldungen, ja sogar für 2024 haben

sich bereits 2 Ehepaare angemeldet. Die Örtlichkeiten, sich in Hainichen das Ja-Wort zu geben, sind vielfältig.

- das Herfurth'sche Haus (dort haben seit 2006 290 Paare geheiratet)
- der Burg Kriebstein (dort gab es seit 2000 insgesamt 952 Eheschließungen)
- unseren Rathaussaal
- das Gellert-Museum (bisher 19 Eheschließungen)
- das Tuchmacherhaus (bisher 8 Eheschließungen)

Perspektivisch wollen wir auch unseren schönen Neorokokosaal des Goldenen Löwen in diese Orte mit aufnehmen.

Besonderen Applaus erhielten an diesem Abend die beiden am längsten miteinander verheirateten Ehepaare im Saal:

Manfred und Anneliese Bösenberg sind schon länger als 70 Jahre miteinander verheiratet (Hochzeit am 1.9.1952).

Günter und Helga Franke aus Bockendorf haben 4 Jahre später am 18.8.1956 geheiratet und feiern dieses Jahr ihren 67. Hochzeitstag.

Nach 2 Stunden endete mit einem Gedicht eine rundum gelungene Veranstaltung. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Dieter Greysinger

Neue Beschilderung für den Weg zur „camera obscura“

Bisher war es für Besucher unserer Stadt recht schwierig, fußläufig die camera obscura vom Bahnhof aus zu erreichen. Darüber gab es auch etliche Beschwerden, weil bislang eine Ausschilderung für dieses Technische Denkmal nur für Fahrzeugführer existierte. So gab es seit geraumer Zeit Überlegungen, eine touristische Wegweisung mit braunen Schildern anzulegen, so dass Gäste, welche mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hainichen anreisen, ohne Probleme die camera obscura finden können.

Nunmehr wurden 10 neue Schilder angeschafft, die auf der Route Bahnhof – Poststraße – An der Mühle – Neumarkt und „An den Stufen“ den Weg zur camera obscura weisen. Ein weiteres Schild befindet sich an der Abzweigung Ottendorfer Straße – Rahmenberg. Die Schilder haben einen braunen Untergrund und tragen eine weiße Schrift, wo ein Pfeil in die entsprechende Richtung weist. So können die Besucher unser Kleinod nicht mehr verfehlen.



Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur

Hainichener Badbetriebsleiter Ronny Müller hat jetzt den Ausbilderschein



Das Jahr 2022 war für das Team im Hainichener Freibad um Ronny Müller, Rick Seifert und Anton Lunze äußerst ereignisreich. Zunächst stand die Eröffnung der sanierten Sportstätte an, dann folgte ein Rekordsommer mit vielen heißen Tagen und zahlreichen Badegästen.

Für Ronny Müller, der anlässlich der Eröffnungsfeier zum Badbetriebsleiter befördert wurde, war damit aber das ereignisreiche Jahr noch lange nicht beendet. Um auch offiziell Anton Lunze als Fachangestellten für Bäderbetriebe ausbilden zu dürfen, absolvierte er im Herbst den dafür notwendigen Ausbilderlehrgang. Ronny Müller schloss ihn sogar mit einem sehr guten Prüfungsergebnis ab. Die Ergebnisse gingen ihm kurz vor Weihnachten zu.

Anlässlich der Belegschaftsversammlung der Stadtverwaltung am 8.2.2023 wurde Ronny Müller dafür von Seiten des Oberbürgermeisters mit einem Blumenpräsent und dem Applaus der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen honoriert.

In wenigen Wochen beginnen bereits wieder die Vorbereitungen auf die neue Badesaison.

Dieter Greysinger

Nachruf



Wir trauern um Hartwig Lunze.

Mit großer Anteilnahme haben wir die Nachricht vom Tod von Hartwig Lunze erhalten.

Hartwig Lunze führte nicht nur ein Hainichener Unternehmen für Maschinenbau erfolgreich durch vier Jahrzehnte (und zwei unterschiedliche gesellschaftliche und wirtschaftliche Systeme), er gehörte auch dem Hainichener Stadtrat zwischen 1990 und 1999 an.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei den Angehörigen des Verstorbenen.

Wir werden Hartwig Lunze ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Wechsel an Spitze Rosen- und Luther-Apotheke: Maria Jahns neue Inhaberin

Der 1. Februar 2023 war für die Apothekenslandschaft in unserer Stadt ein wichtiger und gleichzeitig ein sehr guter Tag. Sylvia Jahns, die 1993 die Rosen-Apotheke und 2005 die Luther-Apotheke eröffnet hat, gab den Staffelstab der Verantwortung für diese beiden Gesundheitseinrichtungen an ihre Schwiegertochter Maria Jahns ab.

Bei einem Besuch in der Rosen-Apotheke am Tag des Staffelstabwechsels brachte ich meine Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck, dass diese für das Serviceangebot unserer Stadt so wichtige Dienstleistung damit auch in Zukunft in Hainichen auf feste Beine gestellt ist.

Sylvia Jahns bleibt dem 15köpfigen Apothekenteam als Mitarbeiterin erhalten, will aber einen Schritt zurücktreten, auch um sich verstärkt um die drei Enkel kümmern zu können. Diese sind im Zusammenhang mit der Rückkehr von Sohn Karl-Peter und seiner insgesamt 5köpfigen Familie im Vorjahr jetzt in Hainichen wohnhaft und besuchen in unserer Stadt die Eduard-Feldner-Grundschule bzw. den Kindergarten „Villa Zwergenland“.

Die 35jährige Maria Jahns ist eine waschechte Rostockerin. Sie hat ihren späteren Ehemann Karl-Peter beim Studium der Pharmazie in Greifswald kennen- und lieben gelernt. Sie freut sich über den großen Vertrauensvorschuss, der mit dieser Entscheidung ihrer Schwiegermutter für sie verbunden ist.

Die Rosen-Apotheke ist übrigens seit 2022 mit einem modernen Kommissionierautomaten ausgerüstet, womit den dortigen Mitarbeitern ihre Arbeit enorm erleichtert wird. Auch in der Luther-Apotheke soll übrigens ein solches Gerät im Zusammenhang mit den in diesem Jahr geplanten Umbau und der räumlichen Erweiterung Einzug halten.

Nach wie vor werden in der Luther-Apotheke auf Nachfrage Coronatests angeboten. Die Zeit der Pandemie war für das Team der beiden Apotheken mit beträchtlichem Mehraufwand verbunden, musste man doch in tausenden Fällen dafür sorgen, dass vorgelegte Impfnachweise in die entsprechenden Handy-Apps eingespeist werden können.

Auch Sonderaktionen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schutzmasken wurden von den Apotheken angeboten.

Wir begrüßen Maria Jahns in der Welt der Geschäftsinhaber von Hainichen und wünschen ihrer Familie und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Rosen- und Luther-Apotheke viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger



Gellertstadt-Bestattungen – ein neues Unternehmen in Hainichen

Dem aufmerksamen Besucher unserer Innenstadt ist sicherlich aufgefallen, dass eines der lange Zeit leerstehenden Fenster auf der Bahnhofstraße seit einigen Wochen mit einem neuen Unternehmen besetzt ist.

Der Hainichener Alexander Büttner hat zusammen mit dem Dresdner Falk Richter, den er schon seit seinem Studium kennt, die Gellertstadt-Bestattungen im letzten Quartal 2022 aus der Taufe gehoben und auf der Bahnhofstraße 4 seinen Firmensitz eingerichtet.

Erfahrungen auf dem Gebiet der Bestattungen sammelte Alexander Büttner bereits bei zwei Bestattungsunternehmen in unserer Region. Er hat sein Diplom als Bestattungsfachkraft erfolgreich absolviert und steht im Todesfall 24 Stunden am Tag bereit.

Es handelt sich bei den Gellertstadt-Bestattungen um ein vollwertiges Bestattungshaus mit eigenem Fuhrpark, eigener Klimazelle zur Aufbewahrung der Verstorbenen, sowie einem Vorbereitungsraum. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich dabei auf keine einzelne Kommune, ist allerdings schwerpunktmäßig in Hainichen, Striegistal und Rossau beheimatet.



Neben der kompetenten Beratung im Trauerfall hat man sich bei Gellertstadt-Bestattungen auch auf größere Trauerfeiern, welche nicht immer traurig sein müssen, spezialisiert. Natürlich werden aber auch kleinere Trauerfeiern organisiert.

Der Abschied vom Verstorbenen in den eigenen 4 Wänden ist eine Herzensangelegenheit für Alexander Büttner und Falk Richter. See- und Waldbestattungen gehören ebenfalls zu den angebotenen Dienstleistungen.

Falk Richter fungiert dabei als Trauerredner und bläst auf Wunsch auch das Waldhorn. Aber auch andere Instrumente werden angeboten, wie Trompete, Mundharmonika, Saxophon und Geige. Die Soforthilfe im Trauerfall ist

unter der Rufnummer 037207 833505 rund um die Uhr erreichbar. Ich begrüßte Alexander Büttner und Falk Richter im Rahmen eines persönlichen Besuchs am 30.1.2023 in den Geschäftsräumen und brachte meine Freude zum Ausdruck, dass es in unserer Innenstadt mit Gellertstadt-Bestattungen ein neues Unternehmen gibt.

Dieter Greysinger

BEKANTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

In der 10. Sitzung des Technischen Ausschusses am 09. November 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: TA/004/2022
Vorlage Nr.: BV/034/2022

09.11.2022

Beschluss Nr.: TA/005/2022
Vorlage Nr.: BV/035/2022

09.11.2022

Vergabe von Bauleistungen - Umbau und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus OT Gersdorf - Los 1 Bauhauptleistung

Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus OT Gersdorf – Los 1 Bauhauptleistung – an die Firma Hoch- und Ausbau GmbH Waldheim Gebersbacher Straße 2A, 04736 Waldheim in Höhe von 24.195,59 € wird zugestimmt.

Vergabe von Bauleistungen - Umbau und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus OT Gersdorf - Los 2 Abdichtungsarbeiten

Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus OT Gersdorf – Los 2 Abdichtungsarbeiten – an die Firma Schönherr Bausanierung GmbH Wolkenburger Straße 19, 09212 Limbach-Oberfrohna in Höhe von 32.348,28 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 7

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 7

In der 11. Sitzung des Technischen Ausschusses am 07. Dezember 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.:TA/006/2022
Vorlage Nr.: BV/043/2022

07.12.2022

Beschluss Nr.: TA/007/2022
Vorlage Nr.: BV/038/2022

07.12.2022

Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung zur Kostenreduzierung und CO2-Einsparung

Der Technische Ausschuss beschließt, die Straßenbeleuchtung zur Kostenreduzierung und CO2-Einsparung in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen jeweils gemäß der Anlage 1 abzuschalten.

Forsttechnische Betriebsplanung 2023

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2023 für den Körperschaftswald der Stadt Hainichen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 7

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen 6
Nein-Stimmen 1

Anlage 1 zum Beschluss TA/006/2022

Name	Standort	Zeit-Schaltuhr	Nacht-Absenkung	Maßnahme	Zeiten	
					ab	bis
Ortsteile						
Bockendorf	Hauptstraße, Bockendorf	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Cunnersdorf	Am Steig, Cunnersdorf	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Eulendorf	Am Eulenbach, Eulendorf	X			24.00 Uhr	4.00 Uhr
Falkenau	Döbelner Straße, Falkenau	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Gersdorf	Chemnitzstraße, Gersdorf	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Riechberg, Hammerweg	Hammermühle, Riechberg	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Riechberg, Häuserweg	Häuserweg, Riechberg	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Riechberg, Dorf	Dorfstraße, Riechberg	X	X		23.00 Uhr	4.00 Uhr
Riechberg, Siegfried	Siegfried, Riechberg	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Schlegel, Dorf	Hauptstraße, Schlegel	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Schlegel, Gewerbegebiet	Straße des Friedens, Schlegel	X			22.00 Uhr	4.00 Uhr
Schlegel, Kratzmühle	Kratzmühle, Schlegel	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Stadtgebiet						
August-Bebel-Straße	August-Bebel-Straße/ Bahnhof/ Ziegelstraße/ Georgenstraße/ Michael-Meurer-Straße/ Neubau	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Berthelsdorfer Str. - Jägerhof	Berthelsdorfer Straße, ab Bad stadtauswärts				23.00 Uhr	4.00 Uhr
Berthelsdorfer Straße 98	Berthelsdorfer Straße 98				23.00 Uhr	4.00 Uhr
Ernst-Tälmann-Straße	Poststraße/ Heinrich-Heine-Straße/ Albertstraße/ Karlstraße/ Georgenstraße/ Franz-Hübsch-Straße	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Frankenberger Straße	Frankenberger Straße/ Käthe-Kollwitz-Straße/ Heinrich-Heine-Straße/ Äußere Gerichtsstraße	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung	Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung/ Gerichtsstraße/ Turnerstraße/ Feldstraße				23.00 Uhr	4.00 Uhr
Gartenstadt	Weststraße/ Goethestraße/ Südstraße/ Gabelsberger Straße/ Friedrich-Gottlob-Keller-Straße	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
IGG Crumbach	Kastanienring/ Ahornstraße/	X			22.00 Uhr	4.00 Uhr
Kreuzung Hagebau	Mittweidaer Straße/ Ahornstraße			komplett aus		
Mittweidaer Str.	Mittweidaer Straße/ Falkenauer Straße				23.00 Uhr	4.00 Uhr
Niederstadt	Marktstraße/ Mittweidaer Straße/ Bergweg/ Ottendorfer Straße/ Spülgasse/ Querstraße/ Mühwiesen	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Nossener Str.	Sportforum/ Nossener Straße (bis Gasthof)/ Rahmenberg	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Ottendorf	Mittelstraße/ Nossener Straße, von Gasthof-7 Kurven	X	X		23.00 Uhr	4.00 Uhr
Ottendorfer Hang	Ottendorfer Hang/ Ottendorfer Straße	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Stadtkern	Markt/ Gellertplatz/ Bahnhofstraße/ Schulstraße/ Neumarkt/ Kohlengasse/ Talstraße/ Gellertstraße	X			23.00 Uhr	4.00 Uhr
Oederaner Straße/ Stadtpark	Oederaner Straße/ Stadtpark/ Am Park				23.00 Uhr	4.00 Uhr
Thomas-Müntzer-Siedlung	Thomas-Müntzer-Siedlung/ Gellertstraße/ Hospitalstraße/ Lindenweg/ S 201	X	X		23.00 Uhr	4.00 Uhr

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

10.02.2023 Tessa Richter,
wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

27.01.2023 Konrad Islo,
geb. 1934, Hainichen, OT Schlegel
01.02.2023 Christa Barthel,
geb. 1937, Hainichen
02.02.2023 Hartwig Lunze,
geb. 1945, Hainichen
04.02.2023 Bettina Hertel,
geb. 1950, Hainichen
04.02.2023 Christoph Kreuziger,
geb. 1949, Hainichen
08.02.2023 Renate Bormann,
geb. Friedrich, 1938, Hainichen
13.02.2023 Heike Köhler,
geb. 1970, Hainichen
13.02.2023 Walter Kaufmann,
geb. 1936, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 29.03.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf
Dienstag, den 04.04.2023
Cunnersdorf
Donnerstag, den 06.04.2023
Eulendorf
Montag, den 13.03.2023
Gersdorf-Falkenau
Donnerstag, den 13.04.2023
Riechberg-Siegfried
Montag, den 13.03.2023
Schlegel
Dienstag, den 04.04.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Die Stadt Hainichen sucht für unser städtisches Freibad

Saisonkräfte im Jahr 2023

mit den Tätigkeitsschwerpunkten:

Kassierung, Kundeninformation, Telefonservice, allgemeine Serviceleistungen.

Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Schüler und Studenten, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, sowie Arbeitsuchende und Senioren. Ein sicherer Umgang mit Bargeld und Kassentechnik sowie ein hohes Maß an Freundlichkeit und Kundenorientierung werden vorausgesetzt.

Die Einstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung (Saisonarbeit) bzw. als Ferienarbeit voraussichtlich ab dem 20.05.2023 bis 30.09.2023. Es wird flexible Einsatzbereitschaft im Schichtdienst von 10 Uhr bis 20 Uhr, insbesondere an Feiertagen und Wochenenden, erwartet.

Die Anzahl der Einsätze in der Saison ist auf max. 70 begrenzt. Der Arbeitslohn beträgt 12,00 EUR pro Stunde, maximal jedoch 520,00 EUR pro Kalendermonat, und ist in der Regel steuer- und abgabenfrei, sofern es sich um das einzige Beschäftigungsverhältnis handelt.

Interessierte Personen können sich per E-Mail unter claudia.buettner@hainichen.de bis zum 14.04.2023 bewerben.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Frau Büttner unter Tel. 037207-60135 oder per E-Mail: claudia.buettner@hainichen.de gern zur Verfügung:

Hainichen, den 01.02.2023

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Hinweise zum Datenschutz

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Schöffen für die Amtszeit 2024 bis 2028 gesucht

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit für die Amtszeit 2024 – 2028 neue Schöffen und Jugendschöffen gesucht.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht, wie die eines Berufsrichters. Sie tragen dabei die gleiche Verantwortung für einen Freispruch oder eine Verurteilung. Diese verantwortungsvolle Aufgabe verlangt ein hohes Maß an unparteiischem und selbständigem Handeln, ein reifes Urteilsvermögen sowie geistige Beweglichkeit und, wegen des Sitzungsdienstes, körperliche Eignung. Ein Schöffe soll höchstens zu zwölf Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden. Diese Tätigkeit wird entschädigt. Das Gesetz sieht die Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen vor, ferner die Entschädigung für Zeiterlässe und Verdienstausschlag.

Die Schöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amtsgerichten aus den Vorschlagslisten der Gemeinde gewählt. Schöffe kann grundsätzlich jedermann werden.

Folgende Voraussetzungen sind jedoch zu erfüllen:

- der Bewerber muss Deutscher sein
- Mindestalter zu Beginn der Amtsperiode 25 Jahre, Höchstalter 69 Jahre
- der Bewerber muss zur Zeit der Aufstellung in der Gemeinde wohnen

Jeder Bürger kann sich bei seiner Wohnsitzgemeinde bewerben oder ihm geeignet erscheinende Personen vorschlagen. Bewerbungsunterlagen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Hainichen, Zimmer 409. Die Bewerbung kann auch formlos erfolgen.

Nachstehende Angaben sollen in der Bewerbung enthalten sein:

- Familienname, Geburtsname, Vorname
- Familienstand
- Geburtsdatum, Geburtsort
- Beruf/Tätigkeit
- Staatsangehörigkeit

- Wohnort, Straße, Hausnummer
- frühere/jetzige Schöffentätigkeit

Bewerbungen sind ab sofort möglich und können **bis zum 14.04.2023** bei der Stadtverwaltung Hainichen, Personalverwaltung, Markt 1, 09661 Hainichen

abgegeben werden.

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

HINWEIS: Bewerbungen für das Jugendschöffenamt nimmt das Landratsamt Mittelachsen entgegen.

● NICHTAMTLICHER TEIL

AUS UNSEREN SCHULEN

Lesung von Rainer Rudloff

Am 26.01.2023 war Rainer Rudloff bei uns in der Aula zu Gast. Die Klassen 7a und 7b haben zugeschaut. Der Schauspieler hat uns vier Bücher vorgestellt. Er las uns kleine Ausschnitte der Bücher vor, ohne dass wir die Buchcover sehen durften. Dabei hat er seine Stimme verstellt und ist auf der Bühne umher gelaufen, wie es in den Büchern beschrieben wurde. Wir mussten uns anschließend anhand der Ausschnitte zwei Bücher auswählen. Wir haben uns gegen „Tanz der Tiefseequalle“ von Stefanie Höfler und „Erebus“ von U. Poznanski entschieden und somit wurde aus den Büchern „Finn remixed“ von Oliver Uschmann und „Mission Kolomoro“ von Julia Blesken vorgelesen. Es war ein sehr schönes Erlebnis. Wir haben Herrn Rudloff eingeladen, weil wir einen etwas anderen Deutschunterricht erleben wollten. Nach der Lesung waren wir uns sicher, dass wir ihn wieder einmal einladen würden, denn es war sehr schön.

Auerbach, Hanna, Klasse 7b, F.-G.-Keller-Oberschule Hainichen

**Die Eduard-Feldner-Grundschule und
der DRK Hort „AlberTina“**

Gellertstr. 2 und 4, 09661 Hainichen

laden ein zum

Tag der offenen Tür

Samstag, 11.03.2023
 von 9-11 Uhr

Führungen durch Klassen-, Fach- und Horträume

Vorstellen der digitalen Tafeln und Lernsoftware

Möglichkeit zu Gesprächen mit Lehrkräften und Horterzieher*innen

kreative Angebote im Werk- und Kunstraum

Experimente

Theateraufführungen

Kuchenbasar (Erlös für beide Einrichtungen)

Ausstellung von Schülerarbeiten

Vorstellung des Fördervereins der Grundschule

Vorstellung von Ganztagsangeboten (GTA) und AG's sowie Kooperationen in Grundschule und Hort

Vorstellung des offenen Konzepts und des sprachlichen Profils im Hort

AUS UNSEREN KINDEREINRICHTUNGEN

„Bunt, bunt, bunt ...“ Farbenfrohes Verkleidungsfest im Kindergarten Springbrunnen

„Bunt, bunt, bunt sind alle meine Farben ...“ klang es Mitte Februar lautstark aus rund fünfzig Mündern, dazu tanzten Groß und Klein wild durch den großen Saal von Haus Neuland. Der Anlass: Im christlichen Kindergarten Springbrunnen wurde Verkleidungsfest gefeiert. Wie in jedem Jahr, diesmal unter dem Motto „Farben“.

Kinder und Erzieherinnen hatten sich passend kostümiert. Feuerwehrleute, Erdbeeren und Fliegenpilze, alle natürlich in in Rot, trafen gelbe Enten und grüne Jäger. Schwarze Mäuse begrüßten blaugestreifte Seeleute. Es gab Indianer in Braun, wunderschöne pink, rosa und blau gekleidete Prinzessinnen, farbenfrohe Clowns und vieles mehr. Ein toller bunter Anblick!

Nach Begrüßung, Bewegungsliedern und einem kurzen Puppenspiel folgten Groß und Klein gespannt der Geschichte vom Vier-Farben-Land. Dort gab es vier Landesteile, in denen jeweils streng einfarbig zugeht. Gut bewachte Grenzen teilten Rot, Grün, Blau und Gelb voneinander; die Bewohner der Landesteile waren verfeindet und misstrauten einander. Schließlich gelang es einem Kind, die Grenzen zu überschreiten und ein farbenfrohes, buntes Miteinander in Gang zu bringen. Einprägsames Sinnbild für die Einzigartigkeit jedes Einzelnen und die Kraft wertschätzenden, gleichberechtigten Miteinanders.

Es folgte ein üppiges Frühstück, natürlich ebenfalls bunt! Ob Blaubeeren, gelber Paprika, Möhren, Tomaten, Gurken oder bunt gefärbter Kuchen – für jeden (Farb-)Geschmack war etwas dabei.

In verschiedenen Räumen und Stationen wurden die Springbrunnenkinder danach aktiv. Es gab Sport- und Bewegungsaktivitäten, kreative Angebote rund um das Thema „Farbe“, aber auch Kreisspiele, Basteln und Rückzugsmöglichkeiten für Ruhesuchende.

Alles in allem ein buntes, rundum gelungenes Fest, für das alle sehr dankbar waren.



Text und Foto: Springbrunnen e.V.

FIRMENJUBILÄEN

25 Jahre Firma Ute Seidel–Buntmetall/Metallhandel in Bockendorf am 1.2.23

Die Firma Ute Seidel – Buntmetall/Metallhandel ist zwar nicht der größte Betrieb in unserer Stadt, dafür aber der am Höchsten gelegene. Laut der topographischen Karte liegt das Firmengebäude 410 Meter über dem Meeresspiegel und damit nur unwesentlich niedriger als der nahegelegene 430 Meter hohe Knochenberg bei der Räuberschänke, der höchste Punkt unserer Stadt. Am Ende der Schäfereistraße in Bockendorf gelegen reicht der Blick vom Betriebshof der Firma Seidel weit ins Land, oft bis zum rund 50 Kilometer entfernten Collmburg bei Oschatz.

Am 1.2.2023 konnte der Familienbetrieb sein 25jähriges Jubiläum feiern.

Der Schritt in die Selbständigkeit, am Ende des letzten Jahrtausends, war dabei nicht ganz freiwillig. Da

der Betrieb, in welchem Peter Seidel viele Jahre nach der Wende gearbeitet hatte, in die Insolvenz gegangen war, entschied er sich gemein-



Dieter Greysinger

sam mit seiner Frau den Gang in die Selbständigkeit zu wagen. Dass daraus 25 erfolgreiche Jahre werden, war seinerzeit noch nicht abzusehen. Auf dem Betriebsgelände wurden zunächst ein Anbau und später eine Garage für den LKW, mit welchem man die Schrottcontainer ausliefert und wieder abholt, errichtet.

Die derzeitige Mitarbeiterzahl beträgt 4 Personen, allesamt Familienangehörige von Ute Seidel. Wenn Ute und Peter Seidel in den wohlverdienten Ruhestand gehen, wird einer ihrer vier Söhne die Firma übernehmen. Ohne den familiären Zusammenhalt, wäre so manches seit 1998 viel schwieriger gewesen.

Auch von dieser Stelle aus noch einmal herzlichen Glückwunsch an die Fa. Seidel zum 25jährigem Firmenjubiläum und weiterhin gute Geschäfte.

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch an Helmut Häußler dem ältesten männlichen Einwohner unserer Stadt zum 96. Geburtstag am 2.2.2023

Helmut Häußler aus Hainichen hält in unserer Stadt gleich mehrere Rekorde. Geboren an Mariä Lichtmess im Jahr 1927 dürfte er der letzte Einwohner von Hainichen sein, der den Zweiten Weltkrieg noch selber als Soldat aktiv erlebte. Gleichzeitig ist er zwischenzeitlich ältester männlicher Einwohner unserer Stadt. Im Vorjahr hatte ich ihm zum 95. Geburtstag bereits eine Urkunde überreichen können. Auf dieser stand noch „zweitältester männlicher Einwohner von Hainichen“. Zwischenzeitlich trägt Helmut Häußler sogar den Titel des ältesten Einwohners unserer Stadt. Bei den weiblichen Einwohnerinnen gibt es gleichwohl rund ein halbes Dutzend Personen, welche noch älter sind, als der Jubilar. Geboren in Ottendorf wurde er als junger Soldat in Süditalien eingesetzt. Im Badeort Rimini an der Adria war er bis 1947 in Kriegsgefangenschaft. Bereits vor dem Einsatz im Krieg hat er seine Lehre im Lebensmittelgeschäft Zwinzscher in Hainichen absolviert und auch erfolgreich abgeschlossen. Fast vier Jahrzehnte arbeitete Helmut Häußler in der Konsumgenossenschaft und war lange Zeit Filialleiter der Hainichener Konsumfiliale auf der Mittweidaer Straße.

Seine Frau verstarb vor 10 Jahren. Gemeinsam haben beide sich nach dem Ruhestand des Jubilars viele Teile Europas angeschaut. Insgesamt 6 Kindern haben Häußlers das Leben geschenkt, der älteste Sohn ist leider bereits verstorben.

Außer einem in Stuttgart lebenden Sohn, wohnen die Nachkommen allesamt in unserer Region und pflegen gute Kontakte zum Vater, Großvater und Urgroßvater. 5 Enkel und 9 Urenkel gehören ebenfalls zu den Nachkommen von Helmut Häußler.



Der in Hainichen gut bekannte Arndt Häußler, Vorsitzender des Eierbratvereins Bockendorf, ist übrigens der Cousin von Helmut Häußler. Der jetzige Langenstrießener Arndt Häußler schaute ebenfalls am 2.2. im Leinenweberhof, wo das Geburtstagskind seit einigen Jahren lebt, vorbei, um seinem Cousin zum Geburtstag zu gratulieren. Regelmäßig machen die Töchter mit ihrem Vater Überlandfahrten, gerne fährt man an der Räuberschänke vorbei, wo Helmut Häußler gesellige Stunden verbrachte.

An der Wand im Zimmer von Helmut Häußler im Leinenweberhof, mit Blick aufs ehemalige Molkereigelände, ist durchaus noch Platz für weitere Urkunden.

So drücken wir ihm natürlich die Daumen, dass Vertreter der Stadt Hainichen und vor allem seine Familienangehörigen noch viele Male bei Helmut Häußler vorbeikommen können, um ihm als ältesten männlichen Bewohner unserer Stadt zum Geburtstag zu gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle dem Geburtstagskind.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Ursula Grosser aus der Thomas-Müntzer-Siedlung am 11.2.23

Ursula Grosser ist in Hainichen vielen Menschen bekannt. Viele Jahrzehnte sang sie aktiv im Kirchenchor der Trinitatiskirche-



meinde mit. Auch heute noch besucht sie regelmäßig die Gottesdienste im Hainichener evangelischen Gotteshaus.

Lange Jahre bereitete sie am frühen Morgen des 1. Weihnachtsfeiertags die Christmette vor, welche traditionell um 6 Uhr beginnt. Schon um 4 Uhr machte sie sich, oft bei Regen und Schnee auf, um alles vorzubereiten.

Ursula Grosser lebte ihr ganzes Leben in unserer Stadt. Die ersten Jahre auf der Karlstraße, später zog sie mit ihrem vor 15 Jahren verstorbenen Ehemann in die Thomas-Müntzer-Siedlung. Sie arbeitete unter anderem in der Molkerei und Brauerei, später machte sie Heimarbeit.

Drei Kindern hat sie das Leben geschenkt. Zu den Nachkommen zählen heute auch 8 Enkel und 15 Urenkel. Die allermeisten davon haben unserem Freistaat die Treue gehalten.

Alle halten sie regelmäßig Kontakt zur Mutter, Oma und Uroma. Jährlich im Sommer gibt es ein großes Familientreffen, häufig findet es in Brandenburg statt.

Heute kann Ursula Grosser mit großer Zufriedenheit auf ein erfülltes Leben zurückblicken. Alle hoffen wir, dass sie noch viele weitere Geburtstage im Kreis ihrer Lieben feiern kann.

Ich übermittelte die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung zum 90. Ehrentag bei einem Besuch. Auf dem Bild zu sehen ist sie mit ihren 3 Kindern, der älteste davon ist selber bereits über 70 Jahre alt.

Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch und alles Gute an Ursula Grosser zum 90. Geburtstag. Gottes Segen und viele weitere Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

VEREINE/VERBÄNDE



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popgymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.

Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e.V.,
Am Dorfbach 7, OT Arnsdorf 09661 Striegistal

Liebe Vereinsmitglieder des ATV 1848 Hainichen,

hiermit möchten wir Euch herzlich zu unserer alljährlichen Mitgliederversammlung einladen.

Termin: 30.03.2023

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Vereinsraum des ATV im Sportforum

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht über das Jahr 2022
4. Bericht der Revisionskommission über das Jahr 2022
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
7. Behandlung von Anträgen
8. Schlusswort der Vorsitzenden

Hinweise:

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen laut § 13 der Satzung des Vereins mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Alle später eingehenden Anträge sind als Dringlichkeitsanträge zu behandeln, wenn sie sich nicht aus der Behandlung der Tagesordnungspunkte ergeben. Dringlichkeitsanträge bedürfen der 2/3 Stimmenmehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder, um in die Tagesordnung aufgenommen zu werden. Anträge werden von jedem Vorstandsmitglied und der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Wir würden uns freuen, Euch alle zahlreich begrüßen zu können.

Der Vorstand

FSV Sachsen Hainichen verteidigt Stadtmeistertitel im Hallenfußball

Nach 2jähriger coronabedingter Zwangspause fand am 11. Februar 2023 wieder das traditionelle Hallenfußballturnier um die Hainichener Stadtmeisterschaft im Sportforum an der Pflaumenallee statt. Am 20. Jubiläumsturnier nahmen 5 Mannschaften teil, ein Team musste leider kurzfristig absagen.



Feld Links“ mit 1:3 (Tor: Peter). In einem spannenden Spiel besiegte man dann aber die „Brandies“ mit 4:3 nach 4 Treffern von Norman Peter und erkämpfte sich ein 1:1 gegen die 1. Sachsenmannschaft. (Tor: Peter). Das reichte am Ende aber nur zu Platz 4 für den Titelverteidiger. Turnierplatz 2 ging an die Young

Boyz, Rang 3 an „Vorm Feld Links“. Fünfter wurden die „Brandies“. Bester „Sachsen“-Torschütze des Turniers wurde Norman Peter von der 2.Mannschaft mit 7 Treffern.

Folgende Spieler kamen für den FSV Sachsen Hainichen zum Einsatz: 1. Mannschaft: Baltruschat – Thümer, Scheffler, Barthel, Ettrich, Tauchert 2. Mannschaft: Illgen, N. – Illgen, M., Junghanns, Köst, Peter

*Heiko Kern
FSV Sachsen Hainichen*

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V. – Wir haben freie Gärten in folgenden Anlagen:

Bergfrieden
Heiterer Blick I und II
Sonnenschein
Ihr Ansprechpartner: Frau Karin Rommel-Erlar, Telefon: 0176 - 71 21 20 06
Der Vorstand

Nossener Straße
Am Bad
Steinweg/Berthelsdorf

Heimaterde
TMS
Sommerfrische

Ziegelstraße
Thomas-Müntzer-Siedlung
Frankenberger Straße

Der Jagdverein Hainichen e.V. mit Sitz im Schweizerhaus im Stadtpark Hainichen konnte erstmal in seiner Geschichte eine Jägerin begrüßen. Sophie Damrau aus Cunnersdorf wurde zum letzten Jägerabend herzlich im Kreise der Weidmänner aufgenommen und durch den Vorsitzenden Heiko Fließbach mit Blumen beglückwünscht. Sie ist seit 2017 im Besitz des Jagdscheins und befindet sich aktuell in der Ausbildung zur Falknerin. Der Jagdverein umfasst gegenwärtig 24 Mitglieder, freut sich jederzeit weitere junge, engagierte Jungjäger/innen, aber auch gestandene Männer der grünen Zunft in seinen Reihen begrüßen zu können.

Heiko Fließbach, Jagdverein Hainichen e.V.



Mo	16:00 ~ 17:00 Uhr	Kindersport 1..10 Jahre
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Inline Skating Kinder und Jugend
	17:00 ~ 18:00 Uhr	Einrad
	19:30 ~ 20:30 Uhr	Body Workout
Di	16:30 ~ 18:00 Uhr	Tennis d. Damen
	19:30 ~ 20:30 Uhr	Funktional- & Faszientraining
Mi	16:00 ~ 19:00 Uhr	Tennis d. Herren
	18:00 ~ 20:00 Uhr	Badminton Kinder & Jugend
	20:00 ~ 21:30 Uhr	Badminton
Do	15:30 ~ 16:30 Uhr	Schach Kinder & Jugend
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Tischtennis
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Rückenfit
Fr	19:00 ~ 21:00 Uhr	Radball
	19:30 ~ 22:00 Uhr	Schach
Sa	09:30 ~ 11:30 Uhr	Tischtennis Kinder & Jugend

Sport ist im Verein am schönsten! Mach mit und halte deinen Körper und deine Seele fit! Unser breites Sportangebot hat für jeden etwas zu bieten. Wir warten auf euch!

www.sv-motor-hainichen.de

Erfolgreicher Einstieg in das neue Wettkampfsjahr durch die DLRG Mittelsachsen

17 Sportlerinnen und Sportler machten sich am Samstag, den 28. Januar 2023 auf den Weg in das Neisse-Bad nach Görlitz. Hier fanden die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen statt. An den Start gingen Rettungssportler der DLRG-Mannschaften aus Meißen, Weißwasser, Görlitz, Heidenau, Zittau und Dresden um gemeinsam um die Titel zu kämpfen. Geschwommen wurden die verschiedensten Disziplinen, die der Rettungssport zu bieten hat. Die verschiedenen Disziplinen sind je nach Alter in Schwierigkeit und Länge eingestuft.

Die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer bewiesen ihr Können im Dreikampf bestehend aus 50 m Hindernisschwimmen, 50 m kombiniertes Schwimmen und 50 m Flossenschwimmen.

Mit sehr großem Vorsprung errang Ralf Weigert den Bezirksmeistertitel. Den Vizemeistertitel erkämpfte Ben Rakette. Auch Alina Palm durfte sich über ihren 3. Platz freuen, den sie trotz eines Missgeschickes beim Flossenschwimmen errang.

Aber auch der 4. Platz von Frieda Schumann sowie die weiteren Platzierungen von Maja und Laura Beer, Greta-Nadine Jahns, Enno Heymann und Linus Graetz, die fast alle unter den besten 8 in ihrer Altersklasse landeten, sind tolle Ergebnisse.



Die älteren Rettungssportler mussten zusätzlich in ihren Wettkampfdisziplinen eine Puppe über 50 m bzw. 100 m mit und ohne Flossen regelgerecht transportieren.

Dies gelang Finn Ehm in der AK 13/14 schon sehr gut. Er wurde mit einem 3. Platz belohnt. Aber auch Pia Adlung und Ben Weber können mit ihren 4. Plätzen als Neulinge in dieser Altersklasse durchaus zufrieden sein.

Unsere 3 ältesten Sportler an diesem Tag durften aus 5 Disziplinen 4 Starts auswählen. Es sind

technisch sehr anspruchsvolle Disziplinen, die die Schwimmer absolvieren. Unter anderem die kombinierte Übung, bei der nach 50m Freistil 17,5 m getaucht und danach sofort eine Puppe transportiert werden muss. Oder auch der Lifesaver, der den Transport mit einem Gurtretter beinhaltet und nur mit einem Partner absolviert werden kann.

Hier erreichte Billie Ehrlich den 9. Platz und Till Baier den 7. Platz. Liah Lehmann konnte sich über ihren 3. Platz freuen.

Nach einem langen Wettkampftag sind die Trainer um Sven Baier, Veronika Zehnder, Susan Hoffmann, Anke und Thilo Mehnert mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge zufrieden.

Anzeige(n)

Immobilien mit bester Aussicht

Die Tage in Hainichen werden zunehmend länger und die Sonne lässt alle erahnen, dass der Frühling vor der Tür steht. Das zieht nicht nur die Menschen auf die Straßen der langsam erwachenden Stadt, auch die Tiere bereiten sich auf das Frühjahr vor.

An zwei Freitagen im Januar trafen sich junge Menschen aus Hainichen in der Wiesenstraße 12, um für Vögel und Hummeln kleine Behausungen zusammenzubauen. Insgesamt entstanden auf diese Art und Weise 18 Vogelhäuser und 2 Hummelhotels. Mit Schraubendreher, Akkuschauber und Hämmern werkeln die Jugendlichen mit Unterstützung der Fachkräfte von "KONTRAST" und weiteren Erwachsenen die einzelnen Holzteile zu individuellen Häusern zusammen. Jedes Haus sieht anders aus. Konstruiert wurden diese von einem hilfsbereiten und fachkundigen Anwohner aus Hainichen. Für die Kinder und Jugendlichen waren die vorbereiteten Bausätze optimal. Erst einmal herausfinden, an welche Stelle die richtigen Bauteile gehören und dann Schritt für Schritt die



Holzstücke mit Schrauben verbinden. Für einige eine leichte Sache, für andere eine gute Übung. Am meisten Spaß machte es natürlich, die Dachpappe ganz zuletzt mit Nägeln und Hammer anzubringen.

Keine Sorge, alle Nägel haben ihren richtigen Platz im Holz gefunden und alle Daumen blieben unverletzt. Nun haben die Vögel auch auf längere Sicht ein trockenes Dach über dem Kopf.

In den kommenden Wochen werden die einzelnen Behausungen von den Jugendlichen des Jugendclubs mit Unterstützung von

"KONTRAST" angebracht. Dann können sich die Anwohner auch in diesem Jahr an weiterem Vogelnachwuchs erfreuen.

Danke für die tolle Vorbereitung der Bausätze und Eueren Einsatz, Ausdauer und Eure Geduld beim Zusammenbauen!

Viel Spaß beim Lauschen und Beobachten des hoffentlich regen Zwitschens und Brummens wünscht

"KONTRAST-Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen".

MiskusWinterZauber



Odole mio - ein satirisches Liederprogramm über sächsische Erfindungen mit Kathy Leen & Holger Miersch am Piano

Es war einmal ein kleines Volk im östlichsten Deutschland ... die SACHSEN!

Verrückt, reiselustig und vor allem eins: erfinderisch!

Ihre Ideen brachten die Welt nach vorn. Und auch die Erotik. Denn schließlich wurden hier nicht nur Porzellan, Filtertüten oder Zahnpasta erfunden, sondern auch der

erste BH und die Liebesperlen! Ohne Sachsen wäre die Welt also ziemlich armselig und langweilig.

Es ist an der Zeit, die Dinge ins rechte Licht zu rücken. Mit atemberaubender Stimme und erstaunlicher Wandlungsfähigkeit führen Kathy Leen und Holger Miersch, am Piano durch die Historie sächsischen Erfindergeistes. Die eine will's wissen und der andere hat's gleich - auch wenn „Herr Miersch“ an der Seite der „Miss Eierschecke“ einiges auszustehen hat: Fixe Ideen und flotte Sprüche über die Kunst, die Welt zu verbessern!

18.03.2023 | 19.00 Uhr | Goldener Löwe Hainichen | Einlass ab 18.00 Uhr
Tickets: Tel. 037207 651270 | www.miskus.de | Vorverkauf 20,00 € | Abendkasse 22,00 €

Bildnachweis: Leen & Miersch | Foto: Robert Jentzsch

Gemeinsam vorsorgen, um die Blutversorgung lückenlos zu gewährleisten – Tragen Sie Ihre Spende-Erfahrung weiter

Das Frühjahr beschert uns die angenehme Zeit des Jahres, in der die Tage langsam länger hell bleiben und die Motivation für Aktivitäten drinnen und draußen wieder steigt. Auch der Besuch eines Blutspendetermins fällt nun vielleicht wieder leichter. Bitte nutzen Sie diesen Motivationsschub dafür, mit Ihrer Spende Patienten zu unterstützen und mögliche Engpässe in der Blutversorgung unbedingt zu vermeiden.

Durch die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft stehen immer mehr ältere Patienten immer weniger potenziellen Blutspendern gegenüber. Auch äußere Umstände, z. B. unvorhersehbare Ereignisse, Katastrophen oder saisonale wie auch individuelle Schwankungen können zu temporären Engpässen in der Blutversorgung führen. Um langfristig solche kritischen Versorgungssi-

tuationen zu vermeiden, braucht auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer engagierte Spender und Neuspender, die regelmäßig Blut spenden.

Gerade bei Engpässen zählt jede Spende. So können Sie die gute Tat weitertragen:

- Bringen Sie Freunde oder Verwandte mit zur Blutspende, denn gemeinsam macht Leben retten noch mehr Spaß
- Erzählen Sie anderen von Ihrer guten Tat – erinnern Sie andere daran, dass sie auch Lebensretter sein können
- Teilen Sie Ihr Engagement auf unseren Social Media Kanälen unter dem hashtag #schenkelebenspendeblut

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blut->

spendetermine/, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt
28.03.2023, 15:00 bis 19:00 Uhr
ehemalige Webschule, Albertstr. 1
09661 Hainichen



EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Bahnhofstraße 1

Veranstaltungstipp`s 2023

25.03.2023 – 20 Uhr
Bandana
Sound of Johnny Cash

15.04.2023 – 20 Uhr
Rockband 42a

13.05.2023 – 20 Uhr
Chris Harp BluesProject
mit Peter Schmidt & Band

03.06.2023 – 20 Uhr
Wind, Sand & Sterne
(in Planung)

17.06.2023 – 19 Uhr
ein schottischer Abend
mit Regina Gehmlich
(Reisebericht, Musik, Speisen
& Scotch Whisky)

Tickets und Reservierung:
037207 - 51990
0157 - 565 322 56

*EigenARTige
Veranstaltungsreihe
beim Kuno*

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Tickets 037207 - 51990
0157 - 565 322 56

BANDANA
SOUND OF JOHNNY CASH

25.03.2023 - 20.00 Uhr
Ratskeller Hainichen

**EIGENARTIGES
BLUES IM
RATSKELLER**

**CHRIS HARP
BLUES PROJECT**

SA 13. MAI - 20 UHR
RATSKELLER - HAINICHEN

RESERV. 037207-51990 / KUNDENKARTE EIGENARTIGER



Anzeigen im Gellertstadt-Bote

- für Gewerbe
Telefon: (037208) 876-200
- für Privat
Telefon: (037208) 876-199

Einladung der Jagdgenossenschaft Bockendorf/Eulendorf

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Bockendorf/Eulendorf am Dienstag, den **04. April 2023 um 19.00 Uhr**, werden hiermit alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen, deren Flächen zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Bockendorf/Eulendorf gehören, ins „Heimateck“ Eulendorf herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 22.06.2022 (liegt vor der Versammlung aus)
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2022/2023
5. Bericht der Kassenführerin
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Bericht der Jagdpächter / Jagdbezirk MW 093, MW 093a
8. Anfragen zu den Berichten
9. Beschlussfassungen
Beschluss Nr. 1/2023 Haushaltsplan 2023/2024
Nr. 2/2023 Bestätigung des Berichtes des Vorstandes und der Kassenführerin sowie Entlastung für das Geschäftsjahr 2022/2023
Nr. 3/2023 Bestätigung des Berichtes der Rechnungsprüfer
10. Schlusswort

Im Auftrag des Vorstandes bitte ich Sie recht herzlich um Ihre Teilnahme.

Lutz Reinhardt, Jagdvorsteher

13.02.2023

Faschingsumzug des HKK durch die Stadt am 5.2.mit toller Resonanz

Was im Jahr 2022 pandemiebedingt als Notlösung durchgeführt wurde, setzte sich ein Jahr später bereits als kleine Tradition fort: Die Jecken des HKK hatten einen LKW der Kriebsteiner Spedition Seidler ansprechend geschmückt und fuhren am Nachmittag des 5.2.2023 mit lauter Partymusik und zahlreichen regionalen Produkten beladen durch viele Teile unserer Stadt.

Viele Hainichener schauten am Straßenrand vorbei um den HKKlern zuzuwinken. Allen voran HKK Präsident Axel Weiß moderierte den Straßenumzug.

Glücklicherweise war das Wetter an diesem Tag besser als lange Zeit prognostiziert und lockte weitere Menschen nach draußen.

Danke allen an dieser schönen Aktion Beteiligten, auch der Polizei für die Begleitung des Spektakels.

Dieter Greysinger



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum

*Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert,
mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und
mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag 9.30 bis 12.00 Uhr
und 12:30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9.30 bis 15.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag/Montag geschlossen

Tel.: 037207 656209
e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch 18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Camera obscura

Wir haben Winterpause! Führungen für 2023 können bereits jetzt unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de angemeldet werden.

● Tuchmacherhaus

montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207/88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
DRK-Rettungsdienst 112
Ärztlicher Notdienst 112
Kassenärztlicher Notfalldienst 116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

11.03.2023 09:00–11:00 Uhr

Praxis Dirk Berger
Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida
Tel.: 03727 602743

12.03.2023 09:00–11:00 Uhr

Praxis Dr. Georg Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3117

18.03.–19.03.2023 09:00–11:00 Uhr

Praxisgemeinschaft Dr. Eichler
Am Bahnhof 7, 09306 Erlau
Tel.: 03727 999 4940

● Apotheken

11.03.23 Luther-Apotheke, Hainichen
12.03.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
13.03.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
14.03.23 Rosen-Apotheke, Hainichen
15.03.23 Merkur-Apotheke, Mittweida
16.03.23 Luther-Apotheke, Hainichen
17.03.23 Rosenapotheke, Mittweida
18.03.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
19.03.23 Sonnen-Apotheke, Mittweida
20.03.23 Apo. am Bahnhof, Hainichen
21.03.23 Stadt- und Löwen-Apo., Mittweida
22.03.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
23.03.23 Ratsapotheke, Mittweida
24.03.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.03.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag:
0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM

0800 2 30 50 70

MITNETZ GAS

0800 2 20 09 22



AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

19. März bis 18. Juni 2023

Edith Friebel-Legler, Chemnitz: »Darüber und Darunter«. Ton – Farbe – Papier. Eröffnung am Sonntag, 19. März 2023, 11 Uhr mit einer Einführung von Matthias Zwarg

Fabelkabinett

16. Oktober 2022 bis 2. April 2023

»Honig aufs Maul«. Bärenschicksale in der Fabel. Illustrationen von mehreren Künstlern aus der Sammlung im Fabelkabinett

2. April bis bis 25. Juni 2023

»Sawubona. Greetings from South Africa«. Internationales Kunstprojekt mit dem Künstlerpaar Frances und Everett Duarte und der Port Edward Primary School in KwaZulu-Natal zu Lebenswelten und Fabelgeschichten in Südafrika

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Unter Vorbehalt! Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

»Schnittige Ferien«.

Experimentierfreudig und unverletzt - Kinder und Erwachsene haben sich in den Februarferien im Linolschnitt ausprobiert. Eine Auswahl und Arbeitszustände:



● 4. Ostereiaktion im Stadtpark Hainichen

6. bis 16. April 2023

Hängen Sie ein Ei oder zwei oder drei auf – bemalt, beklebt, gestrickt, gebastelt ... Wenn Sie mögen: Fotografieren Sie es. Schicken Sie das Bild als Ostergruß an Freunde, Bekannte, Verwandte ... Erzählen Sie gern noch eine Geschichte dazu oder lassen Sie nach Ihrem Ei suchen.

Viel Spaß beim Mitmachen!

Am 17. April werden Restexemplare eingesammelt.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungs

Sinfonisches Blasorchester Frankenberg debütiert im Goldenen Löwen und begeistert

Was lange währt, währt besonders gut. Nach mehreren Anläufen und mehr als zwei Jahren Wartezeit fand am 04.02.2023 das lang ersehnte Konzert im Neorokokosaal vom Goldenen Löwen in Hainichen statt. Damit startet das Sinfonische Blasorchester des Städtischen Musikvereins Frankenberg e.V. mit dem Winterkonzert in das Konzertjahr 2023. In eineinhalb Stunden gab es für die Besucher ein abwechslungsreiches Programm von traditioneller bis zu sinfonischer Blasmusik zu hören. Mit bekannten Melodien von den Beatles und Queen, sowie berühmten Filmmusiken von Hans Zimmer, begeisterten die jungen Musiker das Publikum im fast ausverkauften Saal. Am Ende des Programms hielt es kaum noch jemand auf den Plätzen und der Applaus entlockte weitere Stücke als Zugabe.

Standing Ovation für das junge Ensemble.

Musik verbindet und macht glücklich.

Nicht nur für die Konzertbesucher, sondern auch für die jungen Musiker war es ein besonderes Erlebnis. Dafür möchten wir uns beim Oberbürgermeister von Hainichen, Dieter Greysinger, sowie Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler bedanken, die diese Premiere möglich gemacht haben.

Nun freut sich das SBO auf die nächsten Konzerte in diesem Jahr. Bereits am 01.04.2023 findet das Frühjahrskonzert in Stadtpark Frankenberg statt. Diesem folgen viele weitere Höhepunkte, wie die Konzertreise nach Kroatien und ein Sommerkonzert im Schlosspark Lichtenwalde.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Weitere Informationen zu Terminen und den Ensembles sind auf unserer neuen Internetseite www.frankenberg-musik.de zu finden.

Einblicke hinter die Kulissen von Probenalltag, Unternehmungen oder Konzerten gibt es auf dem Instagram-Profil des Ensembles: [sbo_frankenberg](https://www.instagram.com/sbo_frankenberg). Vorbeischaun lohnt sich!



Autoren: Cornelia Jahn, Moritz Wagner

Bild: Dieter Greysinger

Mehr Informationen:

www.hainichen.de

Sinfonisches Blasorchester der Stadt Frankenberg zu Gast im Goldenen Löwen

Mit dem ersten Auftritt des Sinfonischen Blasorchesters (SBO) der Stadt Frankenberg unter der Leitung von Janice Stand im Neorokoko-saal des Goldenen Löwen war es beinahe so wie bei den beiden Königskindern, die nicht zueinanderkommen konnten.

Bereits am Eröffnungswochenende des Saals im November 2020 war ein Auftritt des SBO fest eingeplant. Leider musste die Veranstaltung aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

2 Jahre später, zum Hainichener Weihnachtsmarkt 2022, war erneut ein Konzert des SBO im Goldenen Löwen vorgesehen. Dies scheiterte praktisch im letzten Moment wegen einem Missverständnis bezüglich des Datums.

Doch bekanntlich sind aller guten Dinge drei: Am 4.2.2023 war es dann endlich soweit. Die rund 30 Musiker des SBO der Jugendkunstschule Frankenberg versetzten die rund 200 Gäste von Anbeginn an mit einem bunten Mix aus klassischer und Popmusik sowie Märschen und Stücken weiterer musikalischer Richtungen in Begeisterung.

Glücklicherweise hat die Pandemie dem Fortbestand des Orchesters nicht geschadet. Auch mehrere Musiker aus Hainichen sind im Frankenger SBO dabei. Moritz Wagner aus Bockendorf führte dabei mit



Gedichten und Ansagen immer gekonnt durch das Programm.

Der Applaus nach den einzelnen Musikstücken und natürlich auch zum Abschluss des Konzerts war logischerweise groß und der Spaß der Musiker im tollen Ambiente des Goldenen Löwen ihr breites Repertoire zur Aufführung bringen zu können, war den jungen Leuten während des gesamten Konzerts anzusehen.

Viele Frankenger, oft Eltern der Musiker, ließen es sich nicht nehmen, anlässlich des SBO Konzerts wieder mal in Hainichen vorbei

zu kommen. Allen voran Bürgermeister Thomas Firmenich und der neue Geschäftsführer der Frankenger Kultur gGmbH Tino Hofmann. Letzterer ist in Hainichen aus seiner Zeit als Präsident des Hainichener Karnevals Klub noch weithin bekannt.

Unmittelbar nach dem Konzert erklärten die beteiligten Akteure unisono, dass sie bald wieder im Goldenen Löwen vorbeikommen möchten, um ein weiteres Konzert zu geben. Uns kann dies nur Recht sein.

Danke allen beteiligten Akteuren an diesem sehr schönen Ereignis.

Dieter Greysinger

MULTIMEDIASHOW
FINNLAND
 MIT LAPPLAND, HELSINKI UND KARELIEN
THOMAS W. MUECKE

25.03.2023, 17.00 UHR
SAAL GOLDENER LOEWE
 TICKETS FUER 12,00 EURO
 IM GAESTEAMT, MARKT 9, 09661 HAINICHEN
 UND AN DER ABENDKASSE

SONSTIGES

**Kinder
Kleider
Börse**

Samstag, 25.03.23
 von 9.00 - 12.00 Uhr

Im Erdgeschoss des
 Kindergartens Springbrunnen
 Berthelsdorfer Str. 7
 09661 Hainichen

Zum Verkauf werden aufgenommen und angeboten:
 Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen, gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter in den Größen 50/56 bis 174, Babyzubehör, wie z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten usw.

aktuelle Infos und Infoblatt für Anbieter:
www.springbrunnen-hc.de

Es muss ja nicht immer neu sein...

Wer verkaufen möchte:
 Anbieternummern
 gibt es telefonisch am 13. und 14.03.
 jeweils von 17.30 -18.30 Uhr unter:
 037207 / 65 60 55
 0176 / 20 37 17 85

**Spring
Brunnen**

Veranstalter: Kindergarten Springbrunnen e.V.



beWhatever
Deine Messe für Ausbildung, Studium und Beruf

01.04.
10 bis 14 Uhr

Martin-Luther-Gymnasium
Frankenberg

www.bewhatever.de




Hof Bühne Sieben Gossberg

Samstag
18.03.2023

20.00 Uhr

Weltmusik + Groove + Jazz
KAISERS NEW WORLD (Leipzig Berlin)

18.00 Uhr
Einlass und Dinner

wie immer coole
Speisen und Getränke

Universität im Bauernhaus zu Gossberg, Reichenbacher Str. 15, 09661 Striegatal
Info & Anmeldung www.uni-im-bauernhaus.de Telefon: 0176 - 80103738

rechtzeitig Karten bestellen und Plätze sichern




Skat-Turnier

25.03.2023
Gaststätte Wintergarten
17:00 Uhr
Ausgespielt werden zwei
48er Serien.
Anmeldung unter:
0173/9751914




KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten
Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,
Tel. 651272

Sonntag, 12. März (Okuli)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(katholische Kirche), Pfr. Scherzer
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis mit Abendmahl und
Kindergottesdienst, Pfr. Scherzer

Sonntag, 19. März (Lätäre)

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Start der Bibelwoche
(katholische Kirche) Pfr. Scherzer

Sonntag, 26. März (Judika)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen, (Trinitatiskirche)
mit Kirchenkaffee und Spielezeit
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf, Pfr. Scherzer

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 12. März 2023

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 14. März 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 16. März 2023

14.00 Uhr Heilige Messe
anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 19. März 2023

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 21. März 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 23. März 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 26. März 2023

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-211

privatanzeigen@riedel-verlag.de

Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann



Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit
seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017

ANDERE EINRICHTUNGEN

Alt-Akkus und Batterien gelten als gefährliche Abfälle und gehören nicht in den Restabfall!

Alles hat seine Vor- und Nachteile, so auch Akkumulatoren und Gerätebatterien. Sie sind leistungsstark und liefern Energie für Handys, Armbanduhr, E-Zigaretten, E-Bikes, Akkubohrer & Co. Aber bei falscher Entsorgung können sie sich leicht entzünden und es kommt häufig zu großen Schäden.

Ob kleine Defekte, Beschädigungen oder besondere thermische Belastungen wie Hitze oder Kälte – es gibt viele Ursachen dafür, dass sich Batterien und Akkus innerhalb von Sekunden entzünden und der Brand nur schwer zu löschen ist.

Nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterien und Akkus verursachen vermehrt Kurzschlüsse und Feuer in Mülltonnen, Entsorgungsfahrzeugen und Restabfallbehandlungsanlagen. Für die Umwelt und die Mitarbeiter in der Entsorgungswirtschaft ist das gefährlich und kann vermieden werden.

Die Ausfallzeiten der Müllfahrzeuge oder der Restabfallbehandlungsanlagen, der Schadensersatz und die Reparaturen verursachen enorme Kosten, die alle in Mittelsachsen wohnenden Bürger über die Abfallgebühren mittragen müssen.

Dabei ist die richtige und kostenfreie Entsorgung von Akkus und Batterien über den Handel, das Schadstoffmobil oder an allen Wertstoffhöfen, bis auf den Wertstoffhof in Brand-Erbisdorf OT Langenau möglich. Nur über diese Wege ist die sichere und ordnungsgemäße Entsorgung von den enthaltenen Schadstoffen und Wertstoffen in den Akkus und Batterien sichergestellt. Zudem kann eine fachgerechte Verwertung zur Ressourcenschonung beitragen, da die vielen wertvollen Rohstoffe nur so in den Material-Kreislauf zurückgeführt werden können.

Sie sind nicht sicher, wo Ihr Abfall richtig entsorgt wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM – 03731 2625-42 und -41.

Ins Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!

Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 30 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“. Ferienlager in einer



Schule? Keine Bange! strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendfreizeitstätte nicht mehr statt. Zwei Abenteuer-spielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß. Langeweile kommt auch nicht auf bei Disco, Show- und Spieleabenden, Nachtwanderung, Volleyball und Tischtennis. Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils siebentägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen Souvenirs. Neue Freundschaften finden sich immer bei den Ferienprogramm der „Grünen Schule grenzenlos“. Geeignet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Weitere Informationen telefonisch unter 037320/8017-14 oder per Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de.

www.gruene-schule-grenzenlos.de

Veranstaltungen finden. Kontakte knüpfen. Vernetzung schaffen. Alles möglich über die „Altzella rockt!“- Internetseite!

Ihr wollt wissen, was in eurer Region los ist? Ihr sucht noch ein kulturelles Programm für eure nächste Veranstaltung? Oder möchtet vielleicht eine eigene Veranstaltung bewerben? Die Internetseite von „Altzella rockt!“ macht's möglich!

Dort gibt es nämlich einen aktuellen Veranstaltungskalender und eine Kontaktbörse. Kulturschaffende können ihre Veranstaltungen und Angebote über die Formulare auf der Startseite schnell und einfach selbst eintragen. Der Kalender für 2023 ist jetzt schon prall gefüllt. So sehen die Bewohner des Klosterbezirks Altzella jederzeit, was in ihrer Region passiert. Aber auch Veranstalter behalten damit den Überblick bei der Planung von Veranstaltungen, um Überschneidungen zu verhindern. In der Kontaktbörse findet sich auch jetzt schon eine breite Auswahl an Künstlern und Kulturschaffenden. Schaut doch mal vorbei unter www.altzella-rockt.de!

„Altzella rockt!“ ist natürlich auch auf anderen Kanälen vertreten. Dazu gehören Instagram, Facebook und YouTube. Auf YouTube wird regelmäßig das wichtige kulturelle Engagement hinter den Kulissen gezeigt. Zuletzt wurde das Zelt Open Air Striegistal begleitet. Warum die Striegistaler ein

„erfinderisches Völkchen“ genannt wurden, erfahrt ihr in dem neuen Video auf dem YouTube-Kanal

„Altzella rockt!“.

Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktete beim Sächsischen Mitmachfond und wird seit Ende 2021 über Wettbewerbsmittel aus Simul+ finanziert.

Die Online-Kanäle von „Altzella rockt!“ im Überblick
Text/Foto: Projektmanagement „Altzella rockt!“

» Veranstaltungen finden & bewerben
» Kontakte knüpfen
» Vernetzung schaffen

f Altzella rockt
@ altzella_rockt
Altzella rockt!
www.altzella-rockt.de

oder scan einfach den QR-Code!

simul+ ALTZELLA EPLR

Anzeigen im Gellertstadt-Bote

- für Gewerbe
Telefon: (037208) 876-200
- für Privat
Telefon: (037208) 876-199
- per E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de

Bürgermeisterrat des Klosterbezirks Altzella tagt 2.2. im Hainichener Rathaus

Ein wichtiges Gremium der LEADER Region Klosterbezirk Altzella ist der Bürgermeisterrat. Die Bürgermeister von Nossen, Rossau, Striegistal, Halsbrücke, Großschirma, Reinsberg, Roßwein und Hainichen sowie ein Vertreter der Stadt Döbeln, der für den Bereich Mochau zuständig ist, treffen sich regelmäßig mit Regionalmanagerin Steffi Möller und ihren Kolleginnen des Klosterbezirk-Büros in Niederstriegis um richtungsweisende Dinge zu besprechen.

Nachdem im Vorjahr in Roßwein und Reinsberg neue Bürgermeister gewählt wurden, war eine Zusammenkunft des Gremiums überfällig. Da die Terminkalender der Bürgermeister häufig sehr voll sind, war es gar nicht so einfach, einen Termin zu finden, an welchem alle Gemeinde- und Stadtoberhäupter teilnehmen konnten.

Am 2.2.2023 war es endlich soweit. Tagungsort war der Rathaussaal in Hainichen. Der Hainichener Oberbürgermeister ist als stellvertretender Vorsitzender der LEADER Region derzeit verantwortlicher Leiter des Gremiums, da Veit Lindner, gewählter Vorsitzende im KBAZ langzeiterkrank ist. Nach der Begrüßung der beiden neuen Kollegen Hubert Paßehr (Roßwein) und Markus Buschkühl (Reinsberg) im Kreis der „Klosterbrüder“ war eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten.

Dabei ging es unter anderem um das Projekt „Starkregenvorsorge-Schutz vor „Bodenerosion“ und die Umsetzung von „Altzella rockt“.



Die neue LEADER Förderperiode 2023–2027 soll in nächster Zeit durch das Staatsministerium für Regionalentwicklung eingeläutet werden. In den Folgemonaten wird Steffi Möller in alle KBAZ Mitgliedsgemeinden kommen, um den Gemeinderäten die Möglichkeiten, welche sich aus der neuen Förderrichtlinie ergeben, vorzustellen.

Im Rahmen des Bürgermeisterrates wurde auch über laufende Aktionen im Rahmen von „Altzella rockt“ informiert. Dazu gehören: Auftrittsmöglichkeit für junge Künstler! Du bist zwischen 12 und 20 Jahre alt und deine Leidenschaft ist die Musik? Egal, ob du singst oder ein Instrument spielst, allein oder in einer Band - wir wollen dir und deinem Talent eine Bühne bieten!

Die Veranstaltung wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 stattfinden. Melde dich bei Interesse beim Projektmanagement "Altzella rockt!" unter pm@klosterbezirk-altzella.de oder einfach auf Facebook oder Instagram!

100 Euro für dein kulturelles Angebot! Das Projekt „Altzella rockt!“ verlost unter allen Anmeldungen in der Kontaktbörse 3 x 100 Euro! Informationen und Teilnahmebedingungen findet ihr auf unserer Facebook-Seite.

Das Alles und Mehr findet sich unter: www.altzella-rockt.de

Dieter Greysinger

Konzept Starkregenvorsorge und Schutz vor Bodenerosion – Ihre Erfahrungen sind gefragt!

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella plante bereits in seiner LEADER-Strategie ein gemeindeübergreifendes Projekt im Verbund mit 9 Städten und Gemeinden zur Starkregenvorsorge und zum Schutz vor Bodenerosion, d.h. die Gebietskulisse des gesamten Klosterbezirkes umfassend.

Jüngere Studien und Klimaprojektionen lassen zudem erwarten, dass es in Zukunft zu einer Zunahme und Intensivierung derartiger Starkregeneignisse kommen wird.

Das Vorhaben wird von den Städten/Gemeinden Döbeln mit den Ortschaften der ehem. Gemeinde Mochau, Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Nossen (ohne ehemaliges Gemeindegebiet Leuben-Schleinitz) Reinsberg, Rossau, Roßwein und Striegistal als LEADER Vorhaben auf Basis einer Kooperationsvereinbarung realisiert. Auftraggeber des Projektes ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Die LEADER Region Klosterbezirk Altzella (KBAZ) hat die Björnßen Beratende Ingenieure Erfurt GmbH mit der Erstellung einer Konzeption zur Starkregenvorsorge und zum Schutz vor Bodenerosion zum Umgang mit wild abfließendem Oberflächenwasser für die Region beauftragt. Ziel des Konzeptes ist es, die Gebiete, in denen Gefahren durch wild abfließendes Wasser bestehen und das Risiko für Schäden an Infrastruktur und Gebäuden erhöht ist, zu ermitteln und in Karten darzustellen.

Dies erhöht die Planungssicherheit und die Gewissheit, ob bzw. wo ein Gefährdungspotenzial in den einzelnen Gemeinden vorliegt und welche Vorsorgemaßnahmen zu treffen sind.

Die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden sind eingeladen, die Informations- und Datensammlung zur Konzeption aktiv zu

unterstützen, indem sie ihre lokalen Erfahrungswerte mitteilen.

Wir rufen Sie auf, uns ihre Erfahrungen, Ihre örtlichen Kenntnisse zu Unwetterereignissen und deren Folgen

bis spätestens 31. März 2023 mitzuteilen.

Es gibt hierfür folgende Möglichkeiten:

1. Die Informationen können über ein digitales Umfrageformular übermittelt werden. Es ist möglich, die Position in einer Karte zu markieren, Beschreibungen und Fotos hinzuzufügen. Das Formular erreichen Sie über den Link: <https://tinyurl.com/StarkregenAltzella>
2. Sie können das Regionalmanagement der LEADER-Region ansprechen oder elektronisch per Email kontaktieren. Ihre Mitteilung und Angaben werden aufgenommen und der Fa. Björnßen zugeleitet.

Kontakt:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. / Regionalmanagement, z. H. Frau Grübler

Am Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis

E-Mail: rm@klosterbezirk-altzella.de

oder Sie wenden sich direkt an:

Björnßen Beratende Ingenieure Erfurt GmbH

Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt

E-Mail: srvk_Altzella@bjoernsen.de, Telefon: +49 361 2249-100

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella

Bundesweite Aufmerksamkeit für die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen

Als gelungenes Praxisbeispiel zur Stärkung ländlicher Regionen hat sich die Nestbau-Zentrale bundesweit einen Namen gemacht und präsentiert sich am 27. Februar in den „BULE-Werkstattgesprächen“.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) startete im Dezember 2022 die Veranstaltungsreihe „BULE-Werkstattgespräche“, die sich an Praktikerinnen und Praktiker richtet. In einem Online-Format werden nachahmenswerte Projekte aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) zu einem bestimmten Thema vorgestellt und Erfahrungen digital ausgetauscht.

Neben dem ehemaligen Modellvorhaben Heimvorteil HSK aus dem Hochsauerland wird die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen sich am 27. Februar in diesem digitalen Workshop präsentieren und mit rund 30 Interessierten in den Austausch gehen. „Der bundesweite Austausch mit Praktikern ist für unsere Arbeit sehr wertvoll. So sind wir beispielsweise auch sehr aktiv im Bundesrückkehrernetzwerk ‚Hüben und Drüben‘. Hier erhalten wir gute Anregungen und Erfahrungswerte für eigene Projekte“, erklärt Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer.

Seit Oktober 2021 ist die Nestbau-Zentrale aktives Mitglied im Bundesnetzwerk „Hüben und Drüben“, welches 34 Rückkehrer- und Zuzugsinitiativen aus ganz Deutschland vereint. Erst kürzlich erhielt das Netzwerk eine Auszeichnung als „Innovatives Netzwerk 2022“ von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil. Mit den zwei Säulen „Service-Stelle für Rückkehrer“ und „Ländliches Bauen“ sticht die Nestbau-Zentrale unter den Mitgliedern besonders heraus. Denn im Bereich des ländlichen Bauens leistet die Nestbau-Zentrale vor allem Netzwerkarbeit. Das Netzwerk „Ländliches Bauen“ setzt sich aus zirka 130 verschiedenen Unternehmen, Institutionen und Fachpartnern zusammen, die sich gemeinsam im Landkreis Mittelsachsen dem Bauen im ländlichen Raum widmen und Nestbauer in Mittelsachsen beraten. Zu deren Unterstützung bietet die Nestbau-Zentrale eigens

entwickelte Veranstaltungsformate und Plattformen wie das „Mittelsächsische Haus“ oder die Messe „Ländliches Bauen“ an.

So wurde auch ein Forschungsprojekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg auf die mittelsächsische Rückkehrer-Initiative aufmerksam. Aus über 200 Projekten im deutschsprachigen Raum wählte das Forschungsteam von „Heimat Digital (HeiDi)“ u.a. die Nestbau-Zentrale aus und erarbeitete eine genaue Analyse. Ergebnis des Projektes soll eine Toolbox sein, die Akteure in ländlichen Räumen bei der Realisierung digitaler Angebote rund um die Stärkung der Ortsbindung unterstützt. „Wir freuen uns, dass Mittelsachsen Wissensgeber für andere Regionen ist. Die Nestbau-Zentrale ist Vorreiter, weil sie als Kreativschmiede mehrerer digitaler und Vernetzungs-Projekte mehr als ein Rückkehrer-Service ist“, sagt Dr. Lothar Beier, Erster Beigeordneter, in dessen Geschäftsbereich die Nestbau-Zentrale bewusst im Referat Wirtschaftsförderung angesiedelt ist.

Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wurde im Mai 2016 als Modellvorhaben im Rahmen der BULE-Maßnahme „Land(auf)Schwung“ gestartet und vier Jahre später im Landratsamt im Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung verstetigt. Das Nestbau-Team ist für Rückkehrer, Zuzügler und Einwohner da und informiert rund um die Themen Arbeiten, Leben und Bauen.

Für ein persönliches Informationsgespräch steht Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer gerne zur Verfügung – via E-Mail info@nestbau-mittelsachsen.de oder per Telefon 03731 / 799 14 91. Über aktuelle Projekte und Termine wird auf der Internetseite der Nestbau-Zentrale informiert: www.nestbau-mittelsachsen.de



Aufruf zur Bewerbung als Jugendschöffe

9. Februar 2023

Die Abteilung Jugend und Familie sucht für die neue Amtszeit ab 2024 wieder Jugendschöffen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit bei Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Heranwachsende und Jugendliche mitwirken.

Durch das Amt eines Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Der Schöffe soll grundsätzlich zu nicht mehr als zwölf Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden. Neben der Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen erhält der Schöffe eine Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstaufschlag.

Die Jugendschöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amts- und Landgerichten aus der Vorschlagsliste des Jugendhilfeausschusses gewählt. Die Vorschlagsliste soll im Jugendhilfeausschuss am 5. Juni 2023 beschlossen werden.

Interessenten für das Amt des Jugendschöffen bewerben sich mit dem „Formular zur Aufnahme in die Jugendschöffen-Vorschlagsliste“. Das Formular enthält alle notwendigen Daten, die Einverständniserklärung und die Versicherung nach § 44a DRiG. Zur Aufnahme in die Jugendschöffen-Vorschlagsliste ist es vollständig auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben.

Das Bewerberformular und weitere Informationen über die Wählbarkeit zum Jugendschöffen stehen ihnen auf der Homepage der Landkreisverwaltung zur Verfügung

(<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/aufruf-zur-bewerbung-als-jugendschoeffe-1.html>).

Ihre Bewerbung ist bis zum 6. April 2023 möglich.

Zusätzliche Informationen zum Schöffenamt sowie einen Überblick über den Gang des Strafverfahrens können auf dem Themenportal der sächsischen Justiz (www.justiz.sachsen.de) nachgelesen werden.

Das unterschriebene Formular kann in folgender Form eingereicht werden:

per Post an die Adresse:

Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Jugend und Familie
Jugendhilfe im Strafverfahren
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

per E-Mail in eingescannter Form an die Mailadresse:
juhis@landkreis-mittelsachsen.de

Für Nachfragen:

Abteilung Jugend und Familie, Referatsleiter Besondere Soziale Dienste
Andreas Köhler, Tel. 03731 799-6477
E-Mail andreas.koehler@landkreis-mittelsachsen.de

NACHRICHTEN AUS DEM STADTARCHIV HAINICHEN

Rückblick auf das 2. Halbjahr

Vor 175 Jahren

Die herrschende Hungersnot in den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts in ganz Europa bekam auch Hainichens Bevölkerung zu spüren. Bürgermeister Lechla und der Stadtrat gaben folgende Anordnungen im Frühsommer 1847 zur Kenntnis:

Den Getreide- und Mehlhändlern wurde untersagt, zum Markttag am Sonnabend den An- und Vorverkauf der Waren vor 11 Uhr mittags bei Strafe zu unterlassen. Alle Käufer sollten die Möglichkeit zum Erwerb von Getreide und Mehl haben.

Außerdem wurde durch die Stadtverwaltung eine Partie Korn angeschafft und zum Teil vermahlen, um den Bedürftigen der Stadt die Nahrungsmittel zum Einkaufspreis zu überlassen. Bis zu einem halben Scheffel bekamen so die Familien. Viele besser betuchte Bürger der Stadt unterstützten die Armen mit Spenden, da sich das Stadtsäckel merklich leerte.

Unter Androhung einer Strafe von 20 Neugroschen sollte der Verunreinigung von öffentlichen Wasserbottichen begegnet werden. Manch ein Hainichener Feldebauer entsorgte die daheim angefallene Jauche auf seinen Fluren und reinigte danach Jauchenschöpfer und Jauchenzuber im städtischen Wasserbottich. Hygienisch gesehen, sehr bedenklich. Als Trink- und Waschwasser wollte dann natürlich das kühle Nass keiner mehr benutzen und eine gründliche Reinigung der Bottiche wurde unumgänglich.

Am 9. Oktober 1847 überschattete eine große Sonnenfinsternis unsere Gegend. Von 07:10 Uhr bis 10:00 Uhr trat der Mond teilweise vor die Sonne und bescherte Dunkelheit.

Vor 150 Jahren



Die Kirchgemeinde Hainichen zählte nunmehr auch zu denjenigen, die es als patriotische Pflicht hielten, denen im Krieg 1870/71 im Feindesland gefallenen und gebetteten Kriegern ein Ehrenmal im Heimatort zu errichten.

Am 16. Juni 1872 fand die Einweihung des Sedan - Denkmals vor der alten Stadtkirche statt. Es bestand aus drei Teilen, dem Sockel, einem Würfel und eines vierseitigen Obeliskens. Sechszehn Namen der Gefallenen waren rechts und links eingegraben. Die Front trug die Widmung „Ihren im Kampfe für das Vaterland 1870/71 gefallen Heldensohnen. Die dankbare Kirchgemeinde.“

Anmerkung Archiv:

Leider besitzt das Stadtarchiv Hainichen kein aussagekräftiges Bild von o. g. Einweihung. Aber auch hier auf dem Foto, welches die Neugestaltung des Gellertplatzes nach dem Abriss der alten Stadtkirche zeigt, ist das Sedan-Denkmal gut zu erkennen. Im Jahr 1928 erfolgte eine nochmalige Umsetzung auf die sogenannte „Terrasse“ zwischen Aufgang Mühlstraße und Kellerbrunnen – Denkmal. Danach verliert sich der Verbleib. Warum und wann dieses Zeitzeugnis abhandengekommen ist, bleibt weiterhin im Dunkeln.

Am 2. September 1872 fand die feierliche Eröffnung der neuen Bürgerschule statt. Etwas mehr als ein Jahr Bauzeit, die Grundsteinlegung erfolgte am 4. Juli 1871, für dieses umfangreiche Gebäude. Der Landrat aus Döbeln sowie der Superintendent aus Nossen priesen in ihren Reden Geist und Bestimmung dieser Bildungsstätte, vor allem den Sinnspruch, der die Eingangshalle zierte: „Lerne, lehre, Gott zur Ehre!“ Am Nachmittag fand ein großes Schulfest statt. Geordnet nach Klassen marschierten die Kinder vom neuen Schulgebäude auf den Blauen

Stein. Die Mädchen in weißen Kleidern, die Jungen mit Armbrüsten bewaffnet, denn es sollte ein großes Vogelschießen stattfinden. Tischler der Stadt fertigten besondere Schießgegenstände, wie Vögel und Sterne, extra für Knaben an. Fazit: ein gelungenes Fest, welches mit lauten Hochrufen auf die Lehrer endete.

Vor 125 Jahren

Inhaber von Gastwirtschaften und Ladenlokalen sowie andere Gewerbetreibende hatten zukünftig an Eingangstüren u. ä. gut leserlich ihren Namen, Anschrift und gegebenenfalls die dazu haftenden Gesellschafter anzugeben. Diese Anordnung des Ministeriums des Innern trat am 1. Oktober 1897 in Kraft.

Die Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen gab bekannt:

Zur Internationalen Kunstausstellung in Dresden wurde ein Sonderzug von Hainichen nach Dresden am 3. Oktober 1897 bereit gestellt. Der Fahrpreis hin und zurück betrug 4,50 M in der II. Klasse und 3,00 M in der III. Klasse. Früh 4 Uhr 20 war Start in Hainichen und abends 10 Uhr 45 ging es von Dresden wieder nach Hause. So hatten die Kunstfreunde viel Zeit, alle Werke in Augenschein zu nehmen.

Der Stadtrat genehmigte am 26. Oktober 1897 einen Teil der Parzellierung an der Sedanstraße (Ernst-Thälmann-Straße). Der Quadratmeterpreis für Eckgrundstücke betrug 4,50 Mark, für die übrigen Grundstücke 4,00 Mark, einschließlich aller Anliegerbeiträge.

Vor 100 Jahren

Der beschriebene Zeitraum vor 100 Jahren ähnelte mit seinen Problemen unserer aktuellen Zeit. Enorm steigende Preise im täglichen Bedarf an Lebensmitteln, Strom, Wasser, Brennstoffe, Post- und Bahngebühren prägten das Geschehen. Die Rentenverbände schlugen Alarm und riefen zu Sammlungen für die Bedürftigen mit kleinen und mittleren Bezügen auf, damit diese nicht hungern und frieren müssten. In jeder Ratssitzung standen eingeforderte Lohnerhöhungen der Stadtbediensteten zur Debatte. Keine städtische Einrichtung, egal ob Schule oder Krankenhaus, konnte mit dem festgesetzten Etat ausreichend wirtschaften. Die Preisspirale drehte sich unaufhaltsam nach oben. Auch die Einrichtung einer Kommunalen Wärmestube wurde in Aussicht gestellt.

Im Oktober 1922 erfolgte durch einen Beamten des Hauptstaatsarchivs Dresden eine Revision im städtischen Archiv Hainichen. Dabei wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Am 18. Oktober fand die Wiedereröffnung der landwirtschaftlichen Abteilung in der hiesigen Handelsschule mit 64 Schülern, davon 22 Mädchen statt. Die Unterrichtsfächer Ackerbaulehre (Dünger- und Bodenkunde), Bienen- und Viehzucht waren den Männern vorbehalten. Die Mädchen wurden in Geflügelzucht, Gemüseanbau, Obst- und Beerenverarbeitung sowie verschiedenen Haushaltsverrichtungen unterrichtet.

Vor 75 Jahren

Anfang des Jahres 1947 sah sich die Stadt Hainichen veranlasst, ein Altersheim zu eröffnen. Viele betagte Vertriebene des Krieges aber auch hilfebedürftige Bewohner Hainichens konnten ohne staatliche Zuwendung nicht mehr existieren. Eine Quarantänebaracke im Krankenhausgelände wurde umgebaut und für ca. 30 Personen Platz geschaffen. Die Versorgung mit Lebensmitteln war wie überall äußerst schlecht, so dass viele Insassen bettelnd durch die Straßen zogen, wie mehrere Beschwerdebriefe an den Bürgermeister zeigten.

Bildung eines Flurschutzes in Sachsen

Wir kennen weder Hunger und Not und können uns auch nicht vorstellen, dass die meisten Menschen damals nicht wussten, was und ob am nächsten Tag Essbares im Suppentopf landete, deshalb musste „organisiert“ werden. Die bestellten Felder wurden somit des nachts von der Bevölkerung überrannt, jeder wollte bei der Ernte der erste sein. Die Behörden Sachsens fassten im Juni 1947 den Beschluss, einen Flurschutz zu bilden, um der Dieberei Einhalt zu gebieten. Sogenannte „Flurschützen“ aus den Reihen der Kleingärtner, der örtlichen Polizeibehörde, der Blockparteien, des FDGB und des VdGB wurden benannt, die für eine Entschädigung von 0,80 RM die Stunde Aussaat und Ernte auf den Feldern bewachten. Aus Erzählungen kannte ich die Vorgehensweise dieser Observierung: Erst, wenn alle Flurschützen sich gütlich getan hatten, konnte mit der Bewachung begonnen werden.

Vor 50 Jahren

Die Volkspolizei meldete:

Im Jahr 1972 war im Kreis Hainichen ein ständiges Ansteigen der Verkehrsunfälle zu verzeichnen. Bis zum 28. August ereigneten sich 60 Verkehrsunfälle mit 30 Verletzten und 2 Verkehrstoten mehr als im vergleichbaren Zeitraum 1971. Unangepasste Geschwindigkeit, Missachtung der Vorfahrt und Unterschätzung des Überholweges waren damals ebenso Ursachen wie in heutiger Zeit.

Die FDJ-Grundorganisation der Druckwerke Hainichen führte am Sonnabend, dem 4. November 1972 einen Subbotnik durch. Ahnungslosen Lesern sei vermittelt, dass ein Subbotnik immer am arbeitsfreien Sonnabend durchgeführt wurde. Eigentlich sollten Verschönerungsarbeiten oder die Abwicklung Liegengebliebenes auf dem Plan stehen. Genau genommen war es aber unvergütete Arbeitszeit, der niemand fernbleiben durfte. Die angeblich erbrachten Leistungen rechnete man auf Solidaritätskonten o. ä. ab.

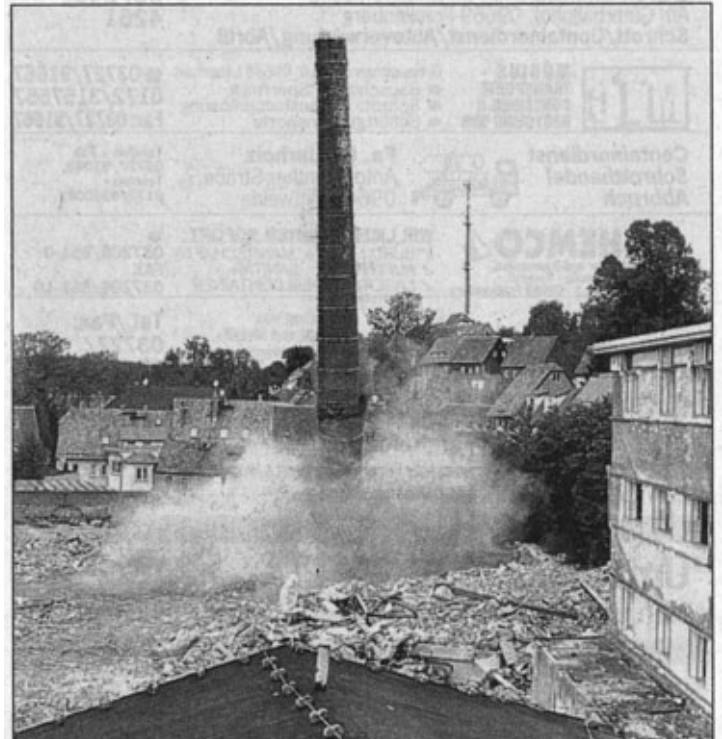
Vor 25 Jahren

Zimmer mit Einsicht – Andreas Altmanns neuer Gedichtband ist erschienen

Der in Hainichen geborene Lyriker stellte seinen neuen Gedichtband anlässlich einer Lesung am 7. November 1997 im Gellertmuseum vor. Sechs Grafiken von Günter Hofmann unterstützten und ergänzten die Gedichte in der filigranen, symbolträchtigen Handschrift des Hainichener Künstlers.

Die Traditionsgaststätte „Parkcafe“ begrüßte im November nach umfangreichen Umbau- und Modernisierungsarbeiten wieder ihre Gäste. Vom Mobiliar bis zur Kücheneinrichtung wurde vom Inhaber, der Hainichener Wohnungs-GmbH, alles auf den neuesten Stand gebracht. Tanzveranstaltungen sollten an den Wochenenden angeboten werden, die Einrichtung einer Bowlingbahn wurde für das Frühjahr geplant.

Schornstein in Hainichen gesprengt



Der Schornstein der ehemaligen Molkerei in Hainichen musste im September 1997 vor einer großen Sprengladung kapitulieren.

Evelin Wandel
Stadtarchiv

Anzeige(n)